



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 29.06.2022 um 19.00 Uhr,
in der Katholischen Stiftungshochschule, Preysingstr. 95,
Raum 13.E01

Sitzungsbeginn:	19.02 Uhr
Sitzungsende:	22.01 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Herr Jörg Spengler
Anwesende BA-Mitglieder:	23, Frau Sterzer und Herr Werner nehmen online teil
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Gebhard, Frau Goldstein, Frau Schaumberger, Herr Wilhelm
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse Herr Stäbler, Frau Hildebrand, Herr Bohl, Frau Läßle

Vorgesehene Tagesordnung:**A Allgemeines****1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- UA Kultur, TOP 2.9: Budget Münchner Filmwerkstatt e.V.
- UA Soziales, TOP 1.3: Änderung Zuschussbetrag von 1.830,00 € auf 1.940,00 €
- UA Soziales, TOP 1.5: Kostenübernahme Ferienpässe
- UA Soziales, TOP 2.7: Schul-Abschluss-Aktion am Tassiloplatz
- UA Soziales, TOP 3.4: Schulwegsicherheit Franziskus Grundschule
- UA Mobilität, zu TOP 1.3: Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5
- UA Mobilität, zu TOP 2.1: Dringlichkeitsantrag Fraktion Die Grünen
- UA Mobilität, TOP 2.8: Erinnerungsverfahren Schiltbergerstraße
- UA Mobilität, zu TOP 4.3: Antwortschreiben Mobilitätsreferat

Herr Micksch sieht keine Notwendigkeit bzw. Dringlichkeit für den Antrag UA Mobilität, TOP 2.1, er ist identisch mit dem bereits vorliegenden Antrag des BA 17.

Herr Štanzel: Es handelt sich nicht um einen Dringlichkeitsantrag, sondern Ergänzungsantrag.

Inkl. dieser Änderung einstimmig Zustimmung.

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 27.04.2022 und 18.05.2022

Beiden Protokollen wird einstimmig zugestimmt.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Herr Schwarz, Vizepräsident der Katholischen Stiftungshochschule begrüsst die BA-Mitglieder.

4.2 Ein Anwohner der Kirchenstr. 78 beklagt die Verkehrsverhältnisse am Haidenauplatz:
Es gibt keine Lieferzone vor dem Motel One, weswegen in zweiter Reihe geparkt wird. Die Polizei sieht keinen Handlungsbedarf, da dort bereits ein absolutes Haltverbot herrscht. Wird der BA in die Veränderungen am Haidenauplatz im Rahmen der 2. Stammstrecke eingebunden?
Herr Spengler bestätigt das. Der BA fordert in der Orleansstraße breite Radwege, wodurch sich das Parken erübrigen würde.
Frau Reitz sieht eine Fehlplanung, weil es keine Lade-/Lieferzone gibt. Der BA sollte an das Motel One herantreten und ein Konzept fordern; z.B. könnten Taxis auch im Innenhof halten.

Letzterem wird einstimmig zugestimmt.

Das Kirchliche Zentrum sollte endlich einen Fuss- und Radweg von der Elsässer Straße zur Preysingstraße ermöglichen.

Frau Reitz erörtert die bisherigen Beschlüsse des BA.

Herr Spengler wird das Thema wieder ansprechen.

Einstimmig Zustimmung

- 4.3 Herr Fliegl organisiert den Haidhauser Kultursonntag. Das Kulturreferat liefert die Technik nicht mehr, von daher steigen die Kosten. Der Biergarten wird ehrenamtlich organisiert. Er bittet um Zusendung zum Budgetantrag.
Herr Wilhelm teilt die Empfehlung des UA Kultur mit (TOP 3).
Dem wird einstimmig zugestimmt.
- 4.4 Frau Läßle fragt nach, warum der BA diesmal in der vierten Woche tagt. Für die Haidhauser Nachrichten ist der Termin wegen des Redaktionsschlusses ungünstig.
Herr Spengler: Der BA tagt weiter grundsätzlich jede dritte Woche, aufgrund der bevorstehenden Sommerpause wurde die vierte Woche gewählt, um bis zur nächsten Sitzung im September einen zu großen Abstand zu vermeiden.
- Frau Läßle bittet um Mitteilung zum Sachstand des Antrags „Nutzung der Grünfläche zwischen Preysing- und Metzstraße durch die Nachbarschaft“, hier wurde ein Runder Tisch angekündigt.
Herr Meyer: Dieser sollte eigentlich schon im dritten Quartal 2021 stattfinden.
Einstimmiger Beschluss: Der BA erkundigt sich.
- 4.5 Eine Anwohnerin bittet um Auskunft, wie mit den Anträgen aus der Einwohnerversammlung Mariahilfplatz weiter verfahren wurde.
Herr Micksch teilt das Ergebnis mit.
- 4.6 Herr Meyer: Der Vorgang wegen des Baugerüsts in der Entenbachstr. 6 konnte noch nicht abgeschlossen werden, die Gewofag antwortet nicht. Er bittet, als BA die Antwort bei der Geschäftsleitung anzumahnen.
Einstimmig Zustimmung
- 4.7 In der Postwiese und dem Hypopark sind Brunnen bzw. Pumpe defekt.
Der BA fragt nach der Ursache; einstimmig so beschlossen.
- 5. Anträge der Fraktionen**
- 5.1 Dächer des Bus- und Trambetriebshofs für PV nutzen
- Frau Reitz stellt den Antrag vor.
Einstimmig Zustimmung
- 5.2 Mehr Sitzgelegenheiten am Weißenburger Platz
- Frau Reitz stellt den Antrag vor.
Herr Micksch bittet zu ergänzen, nur solche Sitzbänke zu errichten, die wie die bereits dort vorhandenen Bänke leicht für den Weihnachtsmarkt demontiert werden können.
Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung
- 5.3 Gymnasialversorgung des Stadtbezirks
- Frau Reitz stellt den Antrag vor.
Herr Werner bittet zu ergänzen, dass eine Schulbuslinie eingerichtet werden soll, falls das Luitpoldgymnasium in die Domagkstraße umzieht.
Mehrheitlich Zustimmung inkl. Ergänzung
- 6. Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen**
- 6.1 Anhörungen**

6.1.1 Logo zum 75jährigen Jubiläum der Bezirksausschüsse

Kenntnisnahme, Herr Spengler hat bereits einen Vorschlag gemacht.

6.1.2 Content aus dem Stadtviertel? Pilotprojekt Infotafel an der Unterführung Rosenheimer Straße

Die Firma Ströer hat dem BA angeboten, eigene Inhalte auf der Werbetafel zu platzieren.

Herr Micksch bittet die Gestaltung kurz und knapp zu halten, um den fließenden Verkehr nicht zu beeinträchtigen. Frau Rümelin hat bereits Entwürfe erstellt, weitere Vorschläge können gerne über die Geschäftsstelle an Frau Rümelin gesandt werden.

Mehrheitlich Zustimmung zum Angebot der Firma Ströer.

6.2 Unterrichtungen

6.2.1 In Einladungen auf Stadtbezirksbudget hinweisen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03642

Kenntnisnahme

6.2.2 Genderneutral einladen

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03641

Kenntnisnahme

6.2.3 (U) 75 Jahre Bezirksausschüsse – Festakt / Informationskampagne

Darstellung der personellen Mehrbedarfe

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06429

Kenntnisnahme

6.2.4 Infoblatt Juni

Kenntnisnahme

B Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen

I. Bericht des Vorsitzenden und der Beauftragten

Herr Spengler:

- Die Ehrungen für langjährige BA-Mitgliedschaft v Frau Meyer und Herrn Liebhart durch die Stadt werden auch vom BA in einer größeren Feier gewürdigt.

- Die Infoveranstaltung zur Verlagerung des Autoreisezugs am Ostbahnhof vom 28.06.2022 hat kaum neue Erkenntnisse gebracht.

- Am 29.06.2022 gab es eine Veranstaltung zum Radwegentscheid am Giesinger Berg und der Martin-Luther-Straße.

Frau Hartmann leitet ein Bürgeranliegen an den BA weiter zum Thema Baumscheiben an den Platanen am Rosenheimer Platz.

Herr Haeusgen teilt mit, dass das Schutzengelhaus und die Streuobstwiese im Kirchlichen Zentrum wieder intakt sind.

Herr Werner berichtet, dass der Behindertenbeirat nicht in die Planungen zur Autoreisezugverlagerung einbezogen wurde.

Herr Pinkow-Margerie wird das Ergebnis der Umfrage der Jugendlichen bei 18.jetzt an den BA weiterleiten.

II. UA Kultur und Freizeit

1. Gestaltung von Gas-, Strom- und Verteilerstationen und Fassaden, Bürgeranliegen
Antwort Stadtwerke zum Schreiben BA 5
Verweisung aus der Sitzung vom 27.04.2022

Ein Mitarbeiter der Stadtwerke stellt per Videoprojektion von Künstlern gestaltete Wände von stadtwerke-eigenen Strom- und Verteilergebäuden aus verschiedenen Stadtteilen vor. Als Verfahren hat sich bewährt, dass Bezirksausschüsse in Zusammenarbeit mit Künstlern ein Projekt vorschlagen, die Stadtwerke den Vorschlag prüfen und in der Regel „Grünes Licht“ geben. Die Finanzierung des jeweiligen Projekts muss allerdings über das BA-Budget erfolgen. Zusätzlich können wohl auch Mittel aus dem Referat für Arbeit und Wirtschaft beantragt werden. Als Resultat der nachfolgenden Diskussion wird der Mitarbeiter der Stadtwerke den BA/UA über graffiti-geeignete, sich im Besitz der Stadtwerke befindende Bauten im Bereich Au-Haidhausen informieren. Der UA bedankt sich ausdrücklich für den Vortrag und die neuen Informationen.

Kenntnisnahme

2. (E) Stadtbezirksbudget
J.E.W.S. Jews engaged with Society e.V.
Workshops: Faces for the Names: Jüdisches Leben und Leiden sowie der Widerstand im Stadtbezirk Au-Haidhausen am 12., 19., und 26. September und 2., 17., und 24. November 2022
4.500,00€; Az. 0262.0-5-0404
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06646

Der UA begrüßt übereinstimmend das Projekt/Workshops zu den gewichtigen Themen „Jüdisches Leben und Leiden“ sowie „Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ im Stadtgebiet Au-Haidhausen. Allerdings erinnert der UA an ein zu einem ähnlichen Thema schon im Januar dieses Jahres aus dem BA-Budget gefördertes Projekt des gleichen Antragstellers. Nach einem Gespräch des UA-Kollegen Arnost Stanzel mit dem Antragsteller wird dieser gebeten, den Projektantrag auf das kommende Jahr zu verschieben. Dem Antrag kann deshalb momentan nicht entsprochen werden. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

3. (E) Stadtbezirksbudget
AKA e.V.
Haidhauser Kultursonntag am 03.07.2022
4.200,00€; Az. 0262.0-5-0400
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06632

Der UA spricht sich erneut für eine Förderung des Kultursonntags, der im Stadtteil lange Tradition hat, aus. Diskutiert und kritisiert wurde allerdings zum einen der Etatposten für die Band „Buck Rogers and the sidetrackers“ in Höhe von 2.500,-, zum anderen die „Mißachtung“ des BA-Fragebogens. Der UA regt deshalb für die Zukunft die Buchung einer aus dem Stadtteil kommenden Musikformation an, die dem Preisgefüge auch anderer vom BA unterstützter Veranstaltungen (z.B. Kultur-tage Au-Haidhausen) entspricht. Gleichzeitig wird der Antragsteller aufgefordert, die Beantwortung des Fragebogens, der auf einem generellen BA-Beschluss vom Februar/März 2021 beruht, nachzureichen. Insgesamt befürwortet der UA eine Bezuschussung des Projekts in Höhe von 4.000,-. Einstimmig.

Siehe TOP A 4.3

4. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „ComposeHer“
ComposeHer am 30.10.2022
1.200,00 € / Az. 0262.0-5-0399
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06499

Der UA begrüßt das Projekt „ComposeHer“, ein Orgelkonzert von vier Organistinnen in der Mariahilfkirche. Zusätzlich werden im Rahmen des Projekts die der Aufführung zu Grunde liegenden Orgelwerke verschiedener Komponistinnen erklärt und die jeweiligen Biografien erläutert. Dass bei zwei der Musikerinnen der Bezug zur Au in Form von Orgelunterricht in der Mariahilfkirche und der Besuch des Pestalozzigymnasiums als Schülerin vorliegt, zeigt neben dem Aufführungsort einen zusätzlichen stadtteilkulturellen Aspekt. Der UA unterstützt das Projekt und spricht sich analog des Antrags für eine Förderung in Höhe von 1200,- aus. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

5. The Urge - Tanzperformance am 29.06.2022 - Verlegung auf den Weißenburger Platz; Anhörungsfrist: 17.06.2022
Vorabstufungnahme durch die stellvertr. Vorsitzende

Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

6. Verpflichtung des Veranstalters zur Abgabe günstiger Eintrittskarten (5-10 %) bei Förderung aus dem BA-Budget; hier: Ermäßigung für München-Pass Inhaber (Verweisung aus der Sitzung vom 18.05.2022)

Der UA befasst sich noch einmal ausführlich mit obiger Thematik. Dabei sieht der UA erneut neben den ohnehin vorhandenen Ermäßigungen für Rentner, Studenten, Schüler etc. sowie Ermäßigungen über den München-Pass keine weiteren praktikablen Möglichkeiten. Auch ein Abschlag und damit eine Kürzung der ohnehin meist knapp berechneten Künstler- und Projekt-Zuschüsse aus dem BA-Budget zugunsten von bedürftigen Besuchern und zu Ungunsten der antragstellenden Kulturschaffenden wird nicht befürwortet. Der UA verweist deshalb erneut auf die Stellungnahme und Beschlusslage der UA-Sitzung vom 11. 5. 22. Einstimmig.

Einstimmig Zustimmung

7. Toilettenhäuschen Preysing-/Kellerstraße
Verweisung aus der Sitzung vom 18.05.2022

Auf Grund der Pfingstferien sowie anderweitiger beruflicher Verpflichtungen konnten keine offiziellen Termine realisiert werden. Als wichtigster Termin wird immer noch ein Gespräch mit Green City und dem Gartenbauamt als für den Bereich zuständige Verwaltung angestrebt. Der UA-Vorsitzende steht in Kontakt mit dem Gartenbau und Green City. Ein genauer Termin soll baldmöglichst fixiert werden.

Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

8. Temporäre Kunstaktion „past Statements - Denkmäler in der Diskussion“ auf dem Kolumbusplatz vom 1.8.-15.10.22; Unterrichtung Kreisverwaltungsreferat

Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

- N 9.** E) Stadtbezirksbudget
Münchener Filmwerkstatt e.V.
Filmworkshop für Kinder und Jugendliche vom 01.-05.08.2022
5.407,00 € / Az. 0262.0-5-0408

Anwesend sind Vertreter der „Münchener Filmwerkstatt e.V.“ Die Beschlussvorlage durch das Direktorium liegt noch nicht vor. Die Antragsteller bitten dennoch um Behandlung des Antrags, da der Antrag wegen Kontaktaufnahme mit Schulen, Freizeiteinrichtungen etc. noch vor den Sommerferien, wenn möglich in der Juni-BA-Vollversammlung, behandelt werden sollte, die Direktoriumsvorlage täglich zu erwarten ist und die Beantwortung des BA-Fragebogens vorliegt.

Zum Antrag:

Nachdem sich die angedachte Nutzung der Räume des Üblackerhäusls/Freunde Haidhausens aus verschiedenen Gründen als schwierig erwiesen hat, wurde Kontakt mit dem KiM-Kino im Einstein (Einsteinstr. 42) aufgenommen. Auf Grund der dort vorhandenen räumlichen Möglichkeiten (Veranstaltungs- und Arbeitsraum mit Film- und Tonanlage sowie einem Kino- und Vorführraum mit digitaler Projektion, Tonanlage/Mischpult etc.) könnte die Filmwerkstatt für Kinder und Jugendliche inklusive Verpflegung/Mittagstisch vom 1. bis 5. August dort stattfinden. Der Stadtteilbezug ist durch die weit über 30 Jahre währende Stadtteilkulturarbeit des KiM-Kinos sowie die dadurch entstandenen Kontakte zu den umliegenden Schulen, Freizeiteinrichtungen und Elternorganisationen, die vom Antragsteller genutzt werden könnten, gegeben. Das im Workshop entstehende Filmmaterial soll in einer Premiere gezeigt werden und steht dann auch weiterhin für Vorführungen sowie zukünftige Filmarbeit zur Verfügung.

Der UA spricht sich für die Unterstützung des Projekts aus. Auf Grund begrenzter Budgetmittel kann dem vorgetragenen Wunsch auf Zuschuss in Höhe von 5.400,- allerdings nicht gefolgt werden. Sollte bis zur Vollversammlung am 29. 6. 22 die diesbezüglichen Direktoriumsvorlage vorliegen und auf die Tagesordnung gesetzt werden, spricht sich der UA-Kultur für eine Unterstützung des Projekts in Höhe von 4.500,- Euro aus. Einstimmig.

Nachtrag des UA-Vorsitzenden:

Einen Tag nach der UA-Sitzung erhält der UA-Vorsitzende die zugehörige Direktoriums-Vorlage. Da Korrekturen notwendig sind, muss der veränderte Antrag nach Korrektur durch den Antragsteller noch einmal zurück ins Direktorium. Eine schnelle Bearbeitung wird von Seiten der Stadt zugesagt.

Einstimmig Zustimmung zur UA-Beschlussempfehlung i.H.v. 4.500 €. Die Änderungsvorlage des Direktoriums lag am Sitzungstag vor.

III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
ZAB Zusammen aktiv bleiben e.V.
Sommerfest am 25.06.2022 von 9-16 Uhr
193,00€; Az. 0262.0-5-0401
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06607

Formular „Detailauskunft“ liegt vor
Der Verein „Zusammen aktiv bleiben“ e.V. (ZAB) veranstaltet ein Sommerfest auf der Bezirkssportanlage an der Inneren Wiener Straße, ursprünglich für Familien und Angehörige der im Verein aktiven Kräfte, inzwischen aber geöffnet für alle Anwohner*innen und Vorbeikommende (ca. 50 Kinder und 300 Erwachsene). Veranschlagt werden Ausgaben für Personal, Hüpfburg, Tombola, Torwand. Die Kosten teilen sich nach Abzug der Eigenmittel der BA 05 und der BA 01.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Caritas Alten- und Servicezentrum Au
Männerfrühstück vom 01.07.2022 - 01.12.2022
255,00€; Az. 0262.0-5-0403
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06647

Das Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Das ASZ in der Au beantragt Mittel für die Durchführung des Männerfrühstücks, das immer am ersten Freitag im Monat für Männer ab 60 Jahre im Stadtteil Au stattfindet. Ziel ist die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, die Möglichkeit, Kontakte zu schließen und die Information über relevante Themen durch Mitarbeiter des ASZ.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Elternbeirat Grundschule Mariahilfplatz
Tanzprojekte vom 01.10.2022 – 31.07.2023
Änderung 1.830,00€ – 1.940,00 € / Az. 0262.0-5-0405
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06696

Das Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Der Elternbeirat der Grundschule am Mariahilf-Platz beantragt die Bezuschussung der Kosten für zwei von in diesem Jahr vier Tanzprojekten, die jährlich an der Grundschule stattfinden. Das dritte Projekt wird vom Kulturreferat der LHM finanziert, das vierte durch eine Spende der Sparda-Bank. In 12 Doppelstunden erarbeiten die Kinder im Regel-Sportunterricht eigene Choreographien und führen diese vor. Die Schule ist stolz darauf, jedem Kind im Laufe seiner Grundschulzeit einmal die Gelegenheit bieten zu können, an einem solchen Tanzprojekt teilzunehmen (Gespräch mit der Schulleitung).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt die Förderung zu gewähren. Trotzdem möchten wir darauf hinweisen, dass eine langfristige, regelmäßige Förderung solcher Projekte durch den BA nicht gewünscht bzw. vorgesehen ist. Wir bitten daher, weitere Finanzierungsquellen für die Zukunft zu eruieren, ggf. auch bei einem anderem BA Förderung zu beantragen, der den Schulsprengel betrifft.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Meyer bittet den letzten Halbsatz zu streichen; sie hat sich erkundigt, der Schulsprengel liegt allein im Bereich des 5. Stadtbezirkes.

Einstimmig Zustimmung inkl. der Änderung.

- 1.4 (E) Stadtbezirksbudget
Alten- und Service-Zentrum Untergiesing
Sommerfest auf dem Kolombusplatz mit umliegenden Einrichtungen und Nachbarn
am 7.7.2022 von 12:30 - 20:00 Uhr
1.105,00€; Az. 0262.0-5-0406
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06715

Das Formular „Detailauskunft“ liegt vor.

Das ASZ Untergiesing am Kolombusplatz organisiert zusammen mit der JUP und dem Haus für Kinder ein Sommerfest auf dem Kolombusplatz, das leider wegen der Nicht-Genehmigung durch das KVR nun vom Platz in den Innenhof des ASZ verlegt werden muss. Ziel ist eine positive und konstruktive Veranstaltung für Bewohner*innen, Mitarbeitende und Nachbarschaft. Um miteinander ins Gespräch und in Aktivitäten zu kommen, ist ein buntes Programm für verschiedene Interessen und Altersgruppen geplant, für die die beantragten Mittel eingesetzt werden sollen. Das ASZ bittet um den Verzicht auf das Einbringen von Eigenmitteln, weil dafür vorhandene Ressourcen und Sachmittel eingebracht werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung. Gleichzeitig stellen wir eine Anfrage an die Verwaltung, weshalb auf geteerten Flächen – im Gegensatz zu öffentlichen Grünanlagen – keine derartigen Feste stattfinden dürfen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

N 1.5 Kostenübernahme Ferienpässe
Antrag BA 5 Nr. [20-26 / B 03901](#)

Das Sozialreferat teilt mit, wie beantragt folgende Ferienpässe zur Verfügung zu stellen:

Ferienpässe (Kinder 6 – 14 Jahre):125 Stück 1750,00€

Ferienpässe (Jugendliche 15 – 17 Jahre):125 Stück 1250,00€

Einstimmig Zustimmung zur Übernahme aus dem Budget

2. Anhörungen

2.1 Kinderflohmarkt in der Grünanlage am Kolumbusplatz am 24.06.2022

Anhørungsfrist: 10.06.2022

Vorabst`ellungsna`hme durch den Vorsitzenden

Am 24.6., 14 – 17 Uhr, veranstaltet das Haus für Kinder am Kolumbusplatz auf der Grünanlage einen Kindergarten-Flohmarkt.

Der Vorsitzende des BA 05 hat dem Antrag vorab zugestimmt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2.2 Kinderflohmarkt in der Grünanlage am Tassiloplatz am 15.07.2022

Anhørungsfrist: 17.06.2022

Vorabst`ellungsna`hme durch den Vorsitzenden

Der Elternbeirat von KiKu Purzelzwerge möchte am 15.07. von 14 – 20 Uhr auf der Grünanlage am Tassiloplatz einen Flohmarkt veranstalten.

Der Vorsitzende des BA 05 hat dem Antrag vorab zugestimmt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2.3 Sommerfest der Kirchengemeinde St. Johannes auf dem Preysingplatz am 17.07.2022

Anhørungsfrist: 17.06.2022

Vorabst`ellungsna`hme durch den Vorsitzenden

Die Kirchengemeinde St. Johannes möchte am 17.07. von 11 – 17 Uhr ein Sommerfest am Preysingplatz durchführen.

Der Vorsitzende des BA 05 hat dem Antrag vorab zugestimmt.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Straße.Oase, CultureClouds (ehem. Spielen in der Stadt) e.V., Spielaktion von 04.-06.08.2022 in der Kolumbusstraße
Anhörungsfrist: 04.07.2022

Der Verein CultureClouds e.V. bietet in der Zeit vom 04. – 06.08. die mobile Kunst- und Spielaktion Straße.Oase für Kinder in der Kolumbusstraße an. Der BA 05 hat das Projekt ausgesucht und der Finanzierung in beantragter Höhe bereits zugestimmt (vgl. Protokoll vom 15.12.21).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Migrations-/Integrationsbeauftragte im Bezirksausschuss

Aus dem Schreiben des Direktoriums: Die Bezirksausschüsse 4, 5, 8, 9, 15,18, 20 und 25 beantragen, die Funktion der „Migrationsbeauftragten bzw. Migrations- und Integrations-beauftragten“ in die BA-Satzung aufzunehmen. ... Es wird daher in Abstimmung mit dem Sozialreferat/Stelle für Interkulturelle Arbeit folgender neuer Absatz 4 für § 23 BA-Satzung vorgeschlagen:

„Der Bezirksausschuss benennt eine*enen Migrations-/Integrationsbeauftragte*n. Die benannte Person soll im Stadtbezirk die Belange der Personen mit Migrationsgeschichte aufgreifen sowie die Integration dieses Personenkreises unterstützen.“

Offen bleibt in den BA-Anträgen, ob die beauftragte Person dem Bezirksausschuss angehören muss oder nicht.

Für die Kinder-, Jugend- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Beauftragten für Menschen mit Behinderungen ist in der BA-Satzung geregelt, dass die Beauftragten nicht dem Bezirksausschuss angehören müssen (§ 23 Abs. 4 BA-Satzung).

Um keine Besetzungsprobleme auszulösen, wird eine Übergangsregelung dergestalt vorgeschlagen, dass die Benennung ab der Wahlperiode 2026 - 2032 verpflichtend ist. Für die laufende Wahlperiode hingegen sollen die Bezirksausschüsse möglichst eine entsprechende vergleichbare Beauftragtenbenennung vornehmen bzw. beibehalten.

Das Direktorium bittet um Stellungnahme

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung. Ergänzend empfehlen wir festzulegen, dass die Migrationsbeauftragten nicht dem Bezirksausschuss angehören müssen, so wie dies auch für die Kinder-, Jugend- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Beauftragten für Menschen mit Behinderungen in der BA-Satzung festgelegt ist (§ 23 Abs. 4 BA-Satzung). Mit der Übergangsregelung sind wir einverstanden.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

2.6 Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für Grundschulen, Mittelschulen und Förderzentren

Das RBS legt die Entwicklungszahlen und Prognosen für die Münchner Grund-, Mittel- und Förderschulen vor. Allgemein wird festgestellt, dass die Schüler*innenzahlen in allen Schularten weiter ansteigen werden, wenn auch nicht ganz so hoch wie 2019 erwartet.

Zitat aus dem Bericht des Referenten: „Vor dem Hintergrund des nach wie vor ansteigenden Schulbedarfs aufgrund der zunehmenden Siedlungsentwicklungen sowie weiterer für die Schulentwicklung zu berücksichtigender Faktoren, wie dem flächendeckenden Ganztagsausbau („Rechtsanspruch ab 2026“) und der nun eingeschränkten monetären Situation, kann zusammenfassend von großen Herausforderungen für eine quantitativ und qualitativ hochwertige und rechtzeitige Bereitstellung der Schulinfrastruktur für die Landeshauptstadt München gesprochen werden.“

Den höchsten Zuwachs werden im Bezirk 05 die GS Bazeillestraße, die GS Flurstraße, die GS Weilerstraße erleben. Aus den Gesprächen mit den Schulleitungen (Lankes, Pinkow-Margerie): Die Schulleitungen merken an, dass die Grundschul-Sprengel angesichts der Neubaugebiete und der neuen Grundschule auf dem Gelände Hochstraße evtl. nicht mehr passend sind.

Das RBS bittet um Stellungnahme.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Insbesondere angesichts des großen Zuzugs durch die Neubauten auf dem ehemaligen Paulaner-Gelände beantragen wir eine Prüfung, ob der aktuelle Sprengelzuschnitt für die Grundschulen noch sinnvoll ist oder angepasst werden sollte.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

N 2.7 Schul-Abschluss-Aktion in der Grünanlage am Tassiloplatz am 20.07.2022

Der Jugendtreff des AKA e.V. in der Welfenstraße 20, Moti5 und der Projektladen International möchten am 20.7.2022 von 13:30 bis 18:30 im Rahmen einer Stadtteilrallye als Schulabschlussaktion eine Station mit einem Bewegungsparcours auf dem Gelände der städtischen Grünanlage am Tassiloplatz aufbauen. Dabei sollen Tische und Bänke und der Parcours aufgebaut werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Zustimmung

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1 (U) Sachstandsbericht zum Sportbauprogramm
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04620

Das RBS informiert ausführlich über den Sachstand zum Sportbauprogramm. Aktuell gibt es keine laufenden Projekte im Stadtbezirk 5, allerdings ist die städtische Freisportanlage Innere Wiener Straße 3a in der Projektliste genannt. Das Maßnahmenpaket, in dem das Projekt behandelt werden soll, steht noch nicht fest.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.2 Änderung der Förderschulorganisation in der LHSt München; Sprengeländerung bzw. -errichtung von Förderzentren
Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrats vom 25.05.2022, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 06089

Das RBS informiert darüber, dass ein neues Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung an der Fehwiesenstraße entstehen wird. Dieses wird voraussichtlich 2033/34 in Betrieb genommen werden. Bereits ab dem kommenden Schuljahr ergibt sich allerdings eine Veränderung der Sprengel für die Förderzentren. Hierbei kommt es insbesondere zu einer Verkleinerung des Sprengels der Mathilde-Eller-Schule. Als Interimsstandorte bis zur Inbetriebnahme des Förderzentrums Fehwiesenstraße sind die Grundschule an der Haager Straße und der Pavillon im Gefilde geplant.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.3 Wasserpumpe auf Spielplatz Postwiese; Mitteilung des Baureferates

Das Baureferat informiert darüber, dass an der bisherigen Schwengel-Pumpe am Spielplatz Postwiese aufgrund der durch Anwohner*innen beklagten Lärmbelästigung eine Drehvorrichtung statt des Schwengels angebracht worden ist.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Wir bitten, die Antragstellerin über den Vorgang entsprechend zu informieren.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- N 3.4** Schulwegsicherheit Franziskus Grundschule (Kirchliches Zentrum) – Update: März 2022/II
Antrag BA 5 Nr. [20-26 / B 03741](#)

Das Mobilitätsreferat beantwortet den Antrag Nr. 20-26 / B 0374 zur Verbesserung der Schulwegsicherheit im Bereich der zukünftigen neuen Durchwegung zur Franziskus Grundschule zwischen Belfort- und Breisacher Straße. Das Mobilitätsreferat sieht derzeit keinen Handlungsbedarf, da bisher in dem Bereich aus Sicht des Referats und der Polizei keine (relevanten) Unfälle aufgetreten seien. Der Unfall eines Schülers der Grundschule Flurstraße sei - laut Angabe des Referats - durch „einem Grundschüler zumutbare Sorgfalt und Aufmerksamkeit“ zu verhindern gewesen. Zudem müsse erst geprüft werden, ob durch den neuen Zugang zum kirchlichen Zentrum überhaupt ein entsprechender Zustrom von Schüler*innen in dem genannten Bereich zustande komme. Es wird darauf hingewiesen, dass dann mit einem geringen Umweg eine sichere Überquerung an der Ampelanlage Wörthstraße/Breisacher Straße möglich sei. Das Mobilitätsreferat sieht sich daher außer Stande einen Fußgänger*innenüberweg entsprechend des Antrags zu errichten.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA teilt die dargelegte Einschätzung nicht und bittet um erneute Prüfung des Sachverhalts. Aus unserer Sicht ist mit Sicherheit mit entsprechenden Schüler*innenströmen zu rechnen. Wir halten es außerdem für unrealistisch, dass der vorgeschlagene Umweg über die Ampelanlage genutzt werden wird. Wir möchten nicht abwarten, bis ggf. Unfälle passieren.

Einstimmig so beschlossen.

Frau Reitz: Mit dieser Entscheidung kommt der BA nicht weiter. Sie schlägt vor, einen Ortstermin nach Schulöffnung im Oktober zu vereinbaren.

Einstimmiger Beschluss: Verweisung in den nächsten UA Mobilität

4. **Bürgeranliegen**

- 4.1 Errichtung von weiteren Tischtennisplatten zwischen Reichenbachbrücke und dem Gartenbauamt in der Eduard-Schmid-Str. 36

Ein Anwohner bittet um den Bau von mindestens 2 weiteren Tischtennisplatten im Bereich der Isarauen zwischen Reichenbachbrücke und Gartenbauamt, da diese sehr beliebt und meist belegt seien.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA bittet das Baureferat, dem Antrag nachzukommen.

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung

- 4.2 "Wildbiseln" von Taxifahrern

Ein Bürger beklagt das wiederholte öffentliche Urinieren eines bestimmten Taxifahrers am Stromverteilerkasten Ohlmüllerstraße. Der beschuldigte Taxifahrer entschuldigt sich und erläutert, dass er aufgrund fehlender öffentlicher Toiletten keine andere Möglichkeit gehabt habe. Das zuständige Taxiunternehmen verurteilt das „wilde“ Urinieren und gibt an dies beschäftigten Taxifahrer*innen entsprechend zu sensibilisieren bzw. ggf. mit Auftragssperren zu versehen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme.

Einstimmig so beschlossen.

Kenntnisnahme

- 4.3 Fehlende Bänke auf dem Stadtbalkon am Nockherberg an der Hochstraße

Ein Bürger kritisiert, dass am Stadtbalkon gegenüber des Nockherberg-Biergartens Sitzbänke und Poller entfernt worden sind, sodass dort nun häufig (illegal) geparkt werde.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Der UA bittet um die Wiederaufstellung der Poller, um das Parken zu verhindern.

Wir bitten zudem zu prüfen, ob eine stabilere Verankerung für die Bänke möglich wäre *und diese dann wieder aufzustellen.*

Einstimmig so beschlossen.

Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung von Frau Lankes (in kursiv)

IV. UA Wirtschaft

1. Entscheidungen

1.1 (E) Stadtbezirksbudget

Kulturlust e.V.

Fahrräder für alle vom 11.07.2022 bis 31.07.2022

3.640,00€; Az. 0262.0-5-0402

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06634

Gesamtkosten: 5.640,00 €, beantragte Summe: 3.640,00 €, Eigenmittel: 1.500,00 €

Der Zuschuss ist beantragt für die bereits zum sechsten Mal stattfindende Radlaktion, bei der Fahrräder hergerichtet und an Bedürftige verlost werden sollen.

5.400,00 € sollen in die Bezahlung von Helfern fließen, bei einem Stundensatz von 15,00 €.

In den letzten Jahren wurden Zuschüsse gewährt (2014: 490,00 €, 2015: 1.250,00 €, 2016: 1.500,00 €, 2017: 1.000,00 €, 2018: 1.440,00 €, 2019: 1.440,00 €, 2020: 1.500,00 €). Dabei wurden die beantragten Zuschüsse reduziert.

In vergangenen Jahren lautete die Beschlussempfehlung, den Antragsteller nochmals deutlich darauf hinzuweisen, dass sich für diese Maßnahme keine regelmäßige Förderung entwickeln soll. Dem Unterausschuss erscheint die Aktion (auch) als Beschäftigungsmaßnahme, die er nicht dauerhaft aus BA-Budget-Mitteln bezuschusst sehen möchte.

Der Unterausschuss empfahl 2020, die Maßnahme mit 1.000,00 € zu bezuschussen. Der BA beschloss dann eine Förderung in Höhe von 1.500,00 Euro.

Der Unterausschuss empfiehlt, die Maßnahme mit 1.920,00 Euro (Personalkosten für Fahrradreparatur und Sachkosten) zu bezuschussen.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

1.2 Genehmigung einer Freischankfläche (Schanigarten): "Little Greece", Sommerstr. 18

Beantragt ist ein Schanigarten von 9,1 m Länge und 1,2 m Breite.

Der Unterausschuss empfiehlt, den Schanigarten nur in einer Länge von 4,5 m zu genehmigen, damit die Anzahl der Außenplätze die der im Lokal annähernd ausgeglichen bleibt. Der der Außengastronomie zugrundeliegende Gedanke der Wechselnutzung würde ad absurdum geführt und es könnten sich am Ende Konsequenzen für die erforderliche Toilettenanzahl und Stellplatznachweise ergeben.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

1.3 Genehmigung einer Freischankfläche: "Jams Restaurant & Bar", Stubenvollstr. 2

Beantragt sind zwei Freischankflächen entlang des Gebäudes in der Preysingstraße von 6,7 m und 8,3 m Länge und 1,4 m Breite links und rechts des Eingangs zur Gaststätte. Da die Gesamtfläche einschließlich der Terrasse auf Privatgrund auf der Seite Stubenvollstraße über 40 m² beträgt, ist eine Baugenehmigung erforderlich.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Herr Štanzel berichtet von Lärmbeschwerden durch Musik.

Herr Micksch: In Schanigärten darf keine Musik gespielt werden. Generell sollten Anwohner in schwerwiegenden Fällen ein Lärmprotokoll machen und die Polizei nicht nur rufen, sondern eine Anzeige erstatten.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung mit folgenden Auflagen: Die BI soll nochmal explizit wegen der Lärmbeschwerden auf die Gaststätte zugehen. Bei Musik im Innern des Lokals sollen die Fenster nicht geöffnet werden.

- 1.4 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche: "Vegan Junkhouse Club", Kellerstr. 29

Beantragt ist die Erweiterung einer genehmigten Freischankfläche um zwei Flächen von 4,23 m Länge und 0,65 m Breite und weiter 4,23 m Länge und 1,3 m Breite in Richtung Pütrichstraße. Laut Beschlussvorlage können die Flächen nicht genehmigt werden, weil sie ausschließlich hinterhalb der nächsten Eingangstüre zum Haus liegen und deshalb laut Sondernutzungsrichtlinien nicht genehmigungsfähig sind.

Der Unterausschuss empfiehlt, dem Beschlusssentwurf der Verwaltung zu folgen und den Antrag abzulehnen.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.5 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche (dauerhafte Parkplatzfreischankfläche): "Hickory", Innere Wiener Str. 38 RECHTS

Beantragt ist ein Schanigarten von 6,5 m Länge und 2 m Breite.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zur Vorlage.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.6 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche (dauerhafte Parkplatzfreischankfläche): "Hickory", Innere Wiener Str. 38 LINKS

Beantragt ist ein Schanigarten von ~~6,5 m~~ RICHTIG: laut Plan 3,7 m Länge und 2 m Breite.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zur Vorlage.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.7 Anträge und Wortmeldungen aus der Einwohnerversammlung vom 25.04.2022 zum Thema "Zukünftige Nutzung und Gestaltung des Mariahilfplatzes"

=> Protokoll

Verweisung aus der Sitzung vom 18.05.2022 - gemeinsame Beschlussfassung mit UA Klima

Die nachfolgenden Empfehlungen wurden in der gemeinsamen Sitzung der UAs Wirtschaft und Klima am 22.06.2022 gefasst; in einer weiteren Sitzung werden die Kriterien für die Platznutzung besprochen.

Über die Anträge wird einzeln abgestimmt.

- 1.7.1 Keine kommerziellen Veranstaltungen zwischen den Dulten
Mehrheitlich Zustimmung (173:85)

Kommerzielle Veranstaltungen sollten nicht kategorisch ausgeschlossen werden, sondern in Absprache mit dem BA **im Einzelfall** genehmigt werden können

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung (fett gedruckt)

- 1.7.2 Weiterhin freie Nutzung für Sport- und Spielaktivitäten der Bevölkerung

Mehrheitlich Zustimmung

Der Platz soll als Freifläche weiter für Sport- und Spiel-Aktivitäten der ansässigen Bevölkerung genutzt werden können, was ja generell erlaubt ist. Ausstattungsmerkmale wie z. B. Tore sollen nicht installiert werden, solange über den Platz nicht gestalterisch entschieden ist.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.7.3 Ideensammlung in Form eines Wettbewerbs für eine attraktivere Gestaltung des Platzes
Mehrheitlich Zustimmung
Es soll ein Workshop **mit professioneller Moderation** durchgeführt werden, der unter Einbeziehung aller Beteiligten und aller Referate Vorschläge für die Gestaltung des Mariahilfplatzes erarbeitet.
 einstimmig so beschlossen
 Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung (fett gedruckt)
- 1.7.4 Mariahilfplatz nicht als Ersatzstandort für Bayernmarkt zulassen
Mehrheitlich Zustimmung.
Dem wird gefolgt.
 gegen 3 Stimmen so beschlossen
 Nach Diskussion: gegen 4 Stimmen mehrheitlich so beschlossen
- 1.7.5 Nichtkommerzielle Bespielung ermöglichen (Sitzmöbel, Sportmöglichkeiten)
Mehrheitlich Zustimmung
Es wurden bereits auf Anregung des Bezirksausschusses zusätzliche Sitzmöglichkeiten installiert. Über eine weitere Möblierung soll erst entschieden werden, wenn die Gestaltung des Platzes weiter ausgearbeitet wird.
 einstimmig so beschlossen
 Einstimmig Zustimmung
- 1.7.6 Keine Nutzung des Mariahilfplatzes durch einen Konzertveranstalter
Mehrheitlich Zustimmung
Kommerzielle Konzertveranstalter sollen nicht zugelassen werden.
 einstimmig so beschlossen
 Einstimmig Zustimmung
- 1.7.7 Schaffung eines Verfahrens zur zukünftigen Nutzung unter Einbeziehung der Bewohner
Mehrheitlich Zustimmung
Es soll ein Workshop **mit professioneller Moderation** durchgeführt werden, der unter Einbeziehung aller Beteiligten und aller Referate Vorschläge für die Gestaltung des Mariahilfplatzes erarbeitet.
 einstimmig so beschlossen
 Einstimmig Zustimmung inkl. Ergänzung (fett gedruckt)
- 1.7.8 Parkplatz westliche Seite soll für alle Anwohner*innen kostenfrei zugänglich sein
Mehrheitlich Zustimmung
~~Über eine weitere Nutzung als Parkplatz soll erst entschieden werden, wenn die Gestaltung des Platzes weiter ausgearbeitet wird. Der BA soll rechtzeitig vor Vertragsende in das weitere Verfahren eingebunden werden. Die Verträge sollen künftig um maximal ein Jahr verlängert werden.~~
 einstimmig so beschlossen
 Nach Diskussion wird folgendes mehrheitlich gegen 8 Stimmen beschlossen:
 Der Pachtvertrag des Parkplatzes soll nicht über 2024 hinaus verlängert werden. Die Fläche soll anderweitig genutzt werden.

- 1.7.9 Keine zusätzlichen Veranstaltungen und / oder Kundgebungen zulassen
Mehrheitlich Zustimmung
Kundgebungen im Sinne des Versammlungsrechts sind durch das Grundgesetz geschützt und können nicht untersagt werden.
Eine grundsätzliche Ablehnung jeglicher weiterer Veranstaltungen kommt nicht in Betracht.
 einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung
- 1.7.10 Nutzung des Platzes für sportliche Tätigkeiten von Kindern und Eltern
Mehrheitlich Zustimmung
Der Platz soll als Freifläche weiter für Sport- und Spiel-Aktivitäten der ansässigen Bevölkerung genutzt werden können, was ja generell erlaubt ist. Ausstattungsmerkmale wie z. B. Tore sollen nicht installiert werden, solange über den Platz nicht gestalterisch entschieden ist.
 einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung
- 1.7.11 Nutzung des Platzes zur Freizeitgestaltung
Mehrheitlich Zustimmung
Der Platz soll als Freifläche weiter für Sport- und Spiel-Aktivitäten der ansässigen Bevölkerung genutzt werden können, was ja generell erlaubt ist. Ausstattungsmerkmale wie z. B. Tore sollen nicht installiert werden, solange über den Platz nicht gestalterisch entschieden ist.
 einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung
- 1.7.12 Einrichtung eines mobilen Skateparks für Kinder und Jugendliche
Mehrheitlich Zustimmung
Der Platz soll als Freifläche weiter für Sport- und Spiel-Aktivitäten der ansässigen Bevölkerung genutzt werden können, was ja generell erlaubt ist. Ausstattungsmerkmale wie z. B. Skate-Anlagen sollen nicht installiert werden, solange über den Platz nicht gestalterisch entschieden ist.
 einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung
- 1.7.13 Reduzierung der Parkplatzfläche und Schaffung eines Parks für Kinder und Jugendliche
Mehrheitlich Zustimmung
~~Über eine weitere Nutzung und die Größe des Parkplatzes soll erst entschieden werden, wenn die Gestaltung des Platzes weiter ausgearbeitet wird. Der BA soll rechtzeitig vor Vertragsende in das weitere Verfahren eingebunden werden. Die Verträge sollen künftig um maximal ein Jahr verlängert werden. Aktuell ist der Platz verpachtet.~~
 einstimmig so beschlossen

Nach Diskussion wird folgendes mehrheitlich gegen 9 Stimmen beschlossen:

Der Pachtvertrag des Parkplatzes soll nicht über 2024 hinaus verlängert werden. Die Fläche soll anderweitig genutzt werden. Über die Schaffung eines Parks wird im Workshop entschieden.

- 1.7.14 Fortbestand des Wochenmarkts im üblichen Maß
Mehrheitlich Zustimmung
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. Eine Erweiterung wäre vorstellbar.
Die Nutzung der Nordseite als Parkplatz soll insbesondere während der Wochen-
und Bauernmärkte unterbunden werden.
 einstimmig so beschlossen
Einstimmig Zustimmung

Herr Micksch bittet die BA-Mitglieder zu überdenken, dass jegliche Veränderungen
am Mariahilfplatz den Fortbestand aller drei traditionellen Dulten in Zukunft gefähr-
den.

2. Anhörungen

- 2.1 Anhörungsrecht für den Bezirksausschuss bei Großveranstaltungen

Der BA 15 Trudering beantragt ein Anhörungsrecht auch bei Großveranstaltungen
auf Privatgrund, ausgelöst durch Großkonzerte im Sommer 2022 auf dem Messe-
gelände.

Das KVR führt aus, dass solche Veranstaltungen laut Gesetz erst eine Woche vor-
her anzeigepflichtig sind. Für das gewünschte Anhörungsrecht fehlt die gesetzliche
Grundlage. Es regt an, den BA über das RAW im Vorfeld einzubinden. Die Messe-
gesellschaft sagt zu, den BA künftig rechtzeitig über geplante Großveranstaltungen
zu informieren und dessen Stellungnahme entsprechend zu berücksichtigen.

So kann dem Anliegen des BA Rechnung getragen werden.

Der Unterausschuss empfiehlt, der Verwaltung zu folgen, dieses Verfahren mög-
lichst aber auch in anderen Stadtbezirken und bei anderen Grundstückseigentü-
mern so durchzuführen.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Fahrradverlosung Bordeauxplatz am 31.07.2022

Anhörungsfrist: 10.06.2022

Vorabstimmungnahme durch den Vorsitzenden

Die Veranstaltung soll wie in den vergangenen Jahren bereits mehrfach gesche-
hen durchgeführt werden. Der BA-Vorsitzende hat per Eilentscheidung bereits zu-
gestimmt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.3 "Schani Schani but different" vom 25.06.2022-01.07.2022 in der Metzstr. 17-19
(Architekturwoche)

Anhörungsfrist: 17.06.2022

Vorabstimmungnahme durch den Vorsitzenden

Vor dem Gebäude Sedanstraße 17 auf der Seite Metzstraße soll im Rahmen der
Architekturwoche ein Pavillon von 7 m Länge und 2 m Breite in der Parkbucht auf-
gestellt werden.

Der BA-Vorsitzende hat per Eilentscheidung bereits zugestimmt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Infoveranstaltung HEi – Haus der Eigenarbeit am 30.07.2022 am Weißenburger Platz
Anhörungsfrist: 24.06.2022

Das HEI möchte eine Infoveranstaltung auf dem Weißenburger Platz durchführen. Es sollen 6 Pavillons je 3x3 m aufgestellt werden, auf der Verkehrsfläche entlang des Zaunes zur Grünanlage gegenüber den Gebäuden Weißenburger Straße 9/ Weißenburger Platz 4. Ersatztermin ist der 06.08.22.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 "Ratschen und Boulen am Bordeauxplatz, Mitreden, Mitspielen" am 10.07.2022
Anhörungsfrist: 01.07.2022

Die SPD Haidhausen beantragt diese Veranstaltung am Bordeauxplatz ähnlich wie bereits 2019 durchgeführt.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Haidhauser Kultursonntag am 03.07.2022 am Johannisplatz
Anhörungsfrist: 17.06.2022
Vorabstellungnahme durch den Vorsitzenden

Der BA-Vorsitzende hat per Eilentscheidung bereits zugestimmt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Spendenlauf des Pestalozzi-Gymnasiums am 19.07.2022 in den Isarauen

Das Pestalozzi-Gymnasium möchte, wie bereits 2012-2019, eine Laufveranstaltung durchführen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.8 Wörthstr. 34 - Errichtung einer Freischankfläche auf öffentlichen Grund (62 m² / 76 Sitzpl.)

Der Bauantrag entspricht der aktuell genehmigten Freischankfläche. Die Genehmigung beruht allerdings auf einem Missverständnis. Der BA wünschte einen den Sondernutzungsrichtlinien entsprechenden Abstand von 1,9 m zum bestehenden baulich ausgeführten Radweg. Dieser ist nicht benutzungspflichtig und es gibt zusätzlich einen Radfahrstreifen auf der Straße. Die Bezirksinspektion ging von einem Mindestabstand von 1,9 m zum Radfahrstreifen auf der Fahrbahn aus.

Aus nordwestlicher Richtung (Metzstraße) kommend läuft man nun auf die Freischankfläche zu und muss nach links auf einem schmalen Gehweg verschwenken. Der baulich ausgeführte Radwegstumpf wird regelmäßig nicht als Teil des Gehweges wahrgenommen. Angebotsstreifen

Der Unterausschuss empfiehlt, eine Zusatzfläche von max. 0,7 m auf der Seite Wörthstraße zu genehmigen, also entweder die 4er-Tische zusammenzurücken und den Mittelgang entfallen zu lassen oder nur eine Reihe 2er Tische, dann mit Mittelgang, aufzustellen. In jedem Fall soll entlang des gesamten baulichen Radweges ein Mindestabstand von 1,9 m und muss rund um die Ampel ein Abstand von 1,6 m gewährleistet sein.

Mit den Abmessungen auf der Seite Pariser Straße besteht Einverständnis.

Die Bezirksinspektion ist mit diesen Abmessungen einverstanden.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.9 Weißenburger Str. 3 - Errichtung einer Freischankfläche (160 m² / 140 Sitzplätze)

Der Bauantrag entspricht der im Rahmen des Freischankflächengenehmigungsverfahrens vom BA gewünschten Fläche.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.10 Kirchenstr. 27 - Errichtung einer Freischankfläche (auf öffentlichen Grund) mit 50,97 m²

Der Bauantrag entspricht der im Rahmen des Freischankflächengenehmigungsverfahrens vom BA gewünschten Fläche.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 2.11 Wiener Pl. 4 - Errichten einer Freischankfläche (auf öffentlichen Grund) mit 52,17 m² / 40 Sitzpl.

Die Genehmigung des Betriebes als Gaststätte steht aufgrund eines Gerichtsurteils in Frage, wäre aber Voraussetzung für die Freischankfläche.

Der Unterausschuss empfiehlt, die Baugenehmigung für die Freischankfläche erst zu erteilen, wenn/falls der Betrieb endgültig rechtssicher genehmigt wurde.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

3.1 Christbaum Orleansplatz
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Das Baureferat teilt mit, dass die technischen Voraussetzungen zur Aufstellung eines Christbaumes bestehen. Der Baum könnte voraussichtlich zum selben Preis wie die anderen städtischen Christbäume aufgestellt werden. Die Ausschreibung ist noch nicht abgeschlossen. Das Baureferat wird den BA über den Preis informieren, sobald ein Ergebnis vorliegt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

3.2 Genehmigung der Stadtterrasse "Breisässer Platz", hier: Unterschreitung des Abstands

Vorabstellungnahme durch den Vorsitzenden

Die Stadtterrasse benötigt eine explizite Genehmigung durch den BA, weil sie weniger als 50 m von umliegenden Freischankflächen entfernt ist. Die Genehmigung wurde durch Eilentscheidung des BA-Vorsitzenden erteilt.

Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig so beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4. **Bürgeranliegen**

./.

21.20-21.30 Uhr Pause

V. UA Planung

1. **Entscheidungen**

./.

2. **Anhörungen**

2.1 Stadtentwicklungsplan STEP 2040 - Beteiligung der Bezirksausschüsse

Der Online-Dialog zum Stadtentwicklungsplan wurde live gestreamt und über einen Chat konnten Fragen gestellt und mitdiskutiert werden.

Von Seiten des BA 5 haben Jörg Spengler, Heinz-Peter Meyer und Nikolaus Haeusgen teilgenommen.

Die Begrüßung und Einführung zur Perspektive München und zum STEP 2040 erfolgte durch Arne Lorz (Leiter der Stadtentwicklungsplanung). Durch Anna-Maria Hogeback (Leiterin Plantreff – Öffentlichkeitsarbeit) erfolgte dann eine kurze Vorstellung der Beteiligung. Die Pläne stellte dann Torsten Brune (Leiter Räumliche Entwicklungsplanung – Flächennutzungsplanung) vor.

Der 2. Teil des Dialogs war dann vorgesehen für inhaltliche Rückfragen und Diskussion. Die BA's wurden abschließend aufgefordert, ggf. eine Stellungnahme bis Ende Juni abzugeben.

Ein wichtiger Meilenstein der Beteiligungsphase des STEP2040 wird dann die Zukunftskonferenz am 7/8. Juli sein.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Bei bereits stark verdichteten Stadtbezirken, wie es z. B. der Stadtbezirk 5 Au-Haidhausen ist, ist den Bereichen „Grüne Infrastrukturen in den Quartieren qualifizieren und ausbauen“, „Qualität bewahren“ und „Klimaresiliente Siedlungs- und Landschaftsräume erhalten und entwickeln“ eine höhere Wertigkeit einzuräumen als z. B. der Nachverdichtung.

Bei diesen Stadtbezirken soll auch im Bereich „Quartiere durch Mischung und Vielfalt stärken“ die Nachverdichtung an letzter Stelle sehen.

Bei Bedarf sind auch die Instrumente „Sektorale Bebauungspläne“ und „Vorkaufrecht“ (bei Wiedereinführung) zu nutzen.

Einstimmig Zustimmung

2.2 Rosenheimer Str. 65: Umbau der Wohnungen im 2. Obergeschoss, Tektur

Anhörungsfrist: 08.06.2022

Vorabstimmungnahme durch den Vorsitzenden

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt wurde bereits in den Planungssitzungen am 11.09.2014, 12.03.2020 und 22.02.2022 behandelt.

Zuletzt wurde uns von der LBK mitgeteilt, dass das Projekt aufgrund von Mängeln nicht im Team angekommen ist. Offensichtlich handelt es sich jetzt um diesen anscheinend nachgebesserten Antrag. Beantragt wird jetzt jedenfalls der Umbau der Wohnungen im 2. OG.

Laut Plan erfolgen folgende Tekturen:

- Im Bad der Wohnung 3 erfolgt ein Kaminabbruch und die Türe zum Flur wird entsprechend angepasst.
- Ebenfalls in der Wohnung 3 wird zwischen Vorraum und Schlafzimmer eine Trennwand eingezogen und die Türe zum angrenzenden Schlafzimmer zugemauert.
- Bei der Wohnung 4 werden die beiden südlichen Türen zum Treppenhaus zugemauert.
- Außerdem wird in der Küche der Wohnung 4 aus statischen Gründen ein Träger eingezogen (offensichtlich zur Abfangung der darüber liegenden, tragenden Trennwand).

Die Wohnung 3 wird dann 32,40 qm und die Wohnung 4 64,05 qm haben.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der in der Wohnung 4 vorgesehene Stahlträger (HEA 180) liegt auf der südlichen Seite im Bereich des Schachtes 3 auf. Es muss aber bezweifelt werden, dass der Bestandsschacht ohne Zusatzmaßnahmen die Auflagerlasten aufnehmen kann.

Ansonsten wird der Tektur-Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.3 Ackerstr. 7 - Entfernung des Bestandsdachstuhls und Aufstockung des Gebäudes um ein weiteres Geschoss und ein Mansardendach mit Ausbildung einer zusätzlichen Wohnung (E7), Anpassung der best. Wohnung E6 im 3.OG (ehemals DG), Anbau von 2 Balkonen im 3.OG und einer hofseitigen Notleiteranlage, Veränderung der Aufteilung des UG (Tiefgarage)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Obere Au

Die Einheiten im Erdgeschoss bis 2. Obergeschoss bleiben unverändert (mit Ausnahme einer neuen Notleiteranlage und dem Sicherstellen des 2. Rettungsweges). Die Wohnung im bisherigen Dachgeschoss zur Straßenseite, wird nun als Wohnung im 3. Obergeschoss und somit dem neuen Vollgeschoss neu ausgebildet. Die Grundfläche der Wohnung bleibt hierbei unverändert.

Hofseitig soll im neuen 3.Obergeschoss (bisher Dachspeicher) und im neuen Mansardendach, eine größere Wohnung mit rund 85 qm entstehen. Im 3. Obergeschoss sollen straßen- und hofseitig jeweils ein Balkon, angepasst an die bei den darunterliegenden Geschossen vorhandenen Balkone, angebaut werden. Hofseitig soll für die ausschließlich zum Innenhof hin orientierten Einheiten im EG bis 3.OG der 2. Rettungsweg sichergestellt werden. Hierzu wird eine neue Notleiteranlage nach DIN 14094 - Teil 1 angebaut und diese wird bis in das Untergeschoss verlängert, um hier einen vom Treppenhaus unabhängigen Rettungsweg zu ermöglichen. Die für die 4 ehemals genehmigten Stellplätze völlig ungeeignete Tiefgarage soll verändert werden und zusätzliche Nutzungen aufnehmen. Es soll zukünftig nur noch ein Kfz-Stellplatz bereitgestellt werden und im Untergeschoss sollen Müll und Fahrräder aufgestellt und Kellerabteile für die Wohnungen errichtet werden. Laut Baubeschreibung wird ein Stellplatz errichtet und zwei abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Offensichtlich wurde die Bestands-TG mit 4 Stellplätzen genehmigt. Jetzt soll nur 1 Stellplatz verbleiben und 2 abgelöst werden. Das scheint nicht ausreichend zu sein.

Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.4 Elsässer Str. 28 - Erneuerung der Balkone und Neubau 2er Balkone
Frist bis zum 13.06.2022

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Objekt wurde bereits in den UA-Planungs-Sitzungen am 14.02.2019 (TOP 2.16), 04.04.2019 (TOP 2.3) und 10.10.2019 (TOP 2.5) behandelt.

Im April wurde eine Tektur zum vorher beantragten DG-Ausbau, sowohl beim Vordergebäude, als auch beim Rückgebäude, beantragt. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen. Lediglich die ebenfalls geplante Änderung der Dachdeckung, sollte mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden.

Beim letzten Antrag gab es einen handschriftlichen Vermerk auf dem LBK-Anhörungsschreibens, demnach schien die beantragte Tektur auf Grund von Wünschen/Forderungen der Unteren Denkmalschutzbehörde entstanden zu sein. Es waren dann einige Änderungen in der Raumaufteilung erkennbar. Mit die wesentlichsten Punkte waren die Feuerleiter (Schnitt H-H) und die zu erhaltenden Kamine. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen, vorausgesetzt, die Untere Denkmalschutzbehörde stimmt der Tektur zu.

Nun sollen die Bestandsbalkone erneuert und am Rückgebäude, im 1. und 2. OG (Westseite, südliche Wohnungen), zwei neue Balkone (Balkone 4) angebaut werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde vorausgesetzt, wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.5 Max-Weber-Pl. 10 - Nutzungsänderung von einer Bankfiliale in ein Fachgeschäft/
Laden für Hörgeräte und Sehhilfen in Teilbereichen des EG/UG des best. Gebäu-
des

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Für die EG- und UG-Räume wird eine Nutzungsänderung beantragt und dafür sind
entsprechende Umbauarbeiten vorgesehen.

In den im UG geplanten Räumlichkeiten sollen Untersuchungen und Messungen
an Kunden durchgeführt werden, welche akustisch und tageslichttechnisch stö-
rungsfrei sein müssen. Daher werden im UG die Räume, mit den Raumbezeich-
nungen Hörstudio 2 und Hörstudio 3, nur für den vorübergehenden Aufenthalt ge-
nutzt. Es sind also keine Räume mit ständigem Aufenthalt im Sinne eines Arbeits-
platzes oder eines Aufenthaltsraumes. Es handelt sich daher nur um kurzzeitig –
mit einem Zeitfenster von ca. 30 Minuten - genutzte Betriebsräume für Kunden und
Mitarbeiter.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Orleansstr. 4 - Umnutzung Haus D 1.OG von Büro- und EDV Räumen zu Nutzung
Verwaltung, Seminar und Infothek des Vereins AMYNA e.V
Frist bis zum 24.06.2022

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Die Umnutzung bezieht sich nur auf Haus D 1.OG. Die Adresse für Haus D ist die
Orleansstraße 4 und Flurnummer 15606.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die längst überfällige Maßnahme wird ausdrücklich begrüßt, denn nur mit diesem
zweiten Rettungsweg kann der Pfarrsaal wieder vollumfänglich genutzt werden.

Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Gebattelstr. 11 - Nutzungsänderung: Ladenräume zu Praxisräumen

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Obere Au

Beim aktuellen Antrag auf EG-Nutzungsänderung kann der jetzige Baubestand
überwiegend belassen werden. Lediglich mit geringfügigen Änderungen (haupt-
sächlich

Raum-Umnutzung und Einbau eines getrennten Patienten-WC's) wird
eine Praxisnutzung möglich.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

2.8 Mariahilfplatz - Rettungsweg aus Pfarrgemeinde-Saal über Aussentreppe

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die längst überfällige Maßnahme wird ausdrücklich begrüßt, denn nur mit diesem zweiten Rettungsweg kann der Pfarrsaal wieder vollumfänglich genutzt werden.

Herr Micksch bittet um Auskunft, ob es nicht möglich ist, den Weg auf der anderen Seite zu situieren.

Herr Meyer: Es gab vor 2 Jahren eine Begehung, bei der festgestellt wurde, dass das nicht möglich ist.

Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung

2.9 Ohlmüllerstr. 3/ VGB - Umbau und Nutzungsänderung einer Gewerbeeinheit zu einer Gaststätte (Eisdiele)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Das Projekt war schon Diskussionsgegenstand in den UA Planungssitzungen am 03.12.2020 (TOP 2.2 und 2.3), am 21.01.2021 (TOP 3.5c und 3.8), am 11.02.2021 (TOP 3.8a), am 15.07.2021 (TOP 2.9) und am 10.03.2022 (TOP 2.4 und 2.5). Es war geplant das Rückgebäude, mit KG, zwei Vollgeschossen und einem ausgebauten DG, abzurechen und durch ein unterkellertes Gebäude mit vier Vollgeschossen und einem Flachdach zu ersetzen. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen. Ende 2021 wurde nochmals ein Bauantrag gestellt, der von der LBK am 05.01.2022, auf Grund von Mängeln, zurückgegeben wurde (UA-Sitzung am 10.02.2022; TOP 3.5).

Zuletzt wurde der Rückbau des Dachstuhls (h = 3,70m) über dem 4. OG geplant. Der neue Dachstuhl (h = 7,76m) ermögliche einen Dachausbau über 2 Ebenen und einem Galeriegeschoss. Die beiden DG-Ebenen wurden mit einer Treppe verbunden.

Laut Baubeschreibung wurden keine Stellplätze erstellt, aber 2 abgelöst.

Gleichzeitig wurde für das Rückgebäude ein Tektur-Antrag gestellt, der zur Kenntnis genommen wurde.

Im Zuge des jetzt beantragten Vorhabens werden keine Veränderungen an der Fassade durchgeführt. Die Nutzungseinheit wird aktuell als Schusterwerkstatt und Schuhverkauf genutzt. Es konnten vor Ort bisher keine historischen Ausstattungselemente, wie z.B. Bodenbeläge, Wand- und Deckenelemente sowie Einrichtungen festgestellt werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Zustimmung der Unteren Denkmalschutzbehörde voraussetzend, wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

2.10 Kirchenstr. 92 - Neubau eines Townhouse (Kirchenstr. 88 + 92) – VORBESCHEID

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Am Standort befindet sich derzeit ein zweigeschossiger Baukörper mit einer Grundfläche, die mit der Grundfläche des viergeschossigen Bauteils des geplanten

Baukörpers V1 teilweise übereinstimmt. Der bestehende Baukörper soll abgebrochen und durch den neuen Baukörper ersetzt werden.

Es werden drei Varianten des Baukörpers in diesem Antrag auf Vorbescheid abgefragt:

- V1:

Geplant ist ein viergeschossiges Wohngebäude mit einer Grundfläche von ca. 57 qm (8,77 m x 6,50 m) und einer Gebäudehöhe von ca. 12,80 m einschließlich Oberkante Attika.

- V2:

Geplant ist ein viergeschossiges Wohngebäude mit einer Grundfläche von ca. 83 qm (12,77 m x 6,50 m) und einer Gebäudehöhe von insgesamt ca. 12,80 m einschließlich Oberkante Attika, das nach Süden auf zwei Geschosse mit einer Gebäudehöhe von ca. 7,36 m abterrassiert ist.

- V3:

Geplant ist ein viergeschossiges Wohngebäude mit einer Grundfläche von ca. 125 qm und einer Gebäudehöhe von insgesamt ca. 12,80 m einschließlich Oberkante Attika, das nach Süden wie auch nach Osten auf zwei Geschosse mit einer Gebäudehöhe von ca. 7,36 m abterrassiert ist.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Variante V1 entspricht zwar in etwa der Grundfläche des Bestandes, aber durch die geplante Viergeschossigkeit werden die Abstandsflächen überschritten. Bei einer Reduzierung der Geschoszahl auf 2 ist es aber eine denkbare Variante. Die Varianten 2 und 3 überschreiten auch bei einer Reduzierung der Geschoszahl die Abstandsflächen erheblich und werden deshalb abgelehnt.

Allerdings entspricht eine Bebauung an dieser Stelle nicht dem Gedanken des STEP2040.

Einstimmig Zustimmung

- 2.11 Metzstr. 38 - Anbau eines Balkons an der Hoffassade im 1.OG
Frist bis zum 20.06.2022

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Geplant ist hofseitig, bei der Wohneinheit im 1. OG, einen Balkon mit ca. 5,50 qm anzubauen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.12 Einsteinstr. 127 - Nutzungsänderung / Erweiterung der Apotheke im EG
- mit Baumfällung -

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Objekt wurde bereits in den Sitzungen des UA Planung am 17.01.2019 (TOP 2.3), 20.05.2020 (TOP 2.1) und 17.06.2021 (TOP 2.14), behandelt. Zuerst wurde ein Dachgeschoss-Teilausbau mit Dachsanierung und der Weiterführung des

Aufzugs ins Dachgeschoss beantragt. Der Antrag wurde vom UA Planung abgelehnt, weil eine ausreichende Raumhöhe angezweifelt wurde. Dann wurde eine Nutzungsänderung bei der südöstlichen Wohnung im 1. OG beantragt. Auch der Antrag wurde abgelehnt, weil kein gleichwertiger Wohnraum neu geschaffen wurde, bzw. auch keine Ausgleichszahlung erfolgte.

Die LBK teilte dem BA mit (Sitzung UA Planung am 10-09-2020; TOP 3.4c), dass das Amt für Wohnen und Migration beteiligt wurde und das Bauvorhaben positiv gesehen hat. Es wurde Ersatzwohnraum nachgewiesen.

Zuletzt wurde ein Tekturantrag gestellt. Im Zuge der Baumaßnahme wurden nämlich die Bestandsgauben lediglich, um wenigstens den Mindestwärmeschutz zu erfüllen, allseitig mit 6 cm Pavatex-Platten gedämmt und mit neuer Schalung versehen. Die beiden im Bereich der Kommunwände sitzenden Gauben wurden, abweichend davon, zusätzlich noch brandschutzmäßig ertüchtigt. Das neue Außenmaß der Gauben hat sich somit auf beiden Seiten gegenüber dem Altbestand max. um jeweils ca. 9-10 cm verbreitert.

Außerdem wurden diverse Änderungen am Freiflächengestaltungsplan, u.a. nach einer Ortsbegehung und Untersuchung mit dem Gartenbau, festgelegt. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen.

Jetzt ist offensichtlich beantragt das gesamte EG als Apotheke zu nutzen. Dabei sind einige Raumanpassungen notwendig, die sich aber nicht auf die Fassadengestaltung auswirken dürften.

Die vorherige Nutzung wird aber planlich nicht dargestellt oder anderweitig beschrieben.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Davon ausgehend, dass die vorherige Nutzung in einem Erhaltungssatzungsgebiet nicht einer Nutzungsänderung entgegensteht und auch die Untere Denkmalschutzbehörde dem Vorhaben zustimmt, stimmen auch wir dem Vorhaben zu.

Aus den übermittelten Unterlagen ist die Notwendigkeit einer Baumfällung nicht erkenntlich und insofern auch nicht zu genehmigen.

Einstimmig Zustimmung

2.13

Schneckenburgerstr. 6 - Teilbaugenehmigung Baugrube zum Vorhaben Neubau eines Zentrums für die Behandlung und Erforschung der Multiplen Sklerose (Bau 554)

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

In der UA Planungssitzung am 09.02.2017 (TOP 2.10) wurde ein Vorbescheid (unter Trogerstraße 12 bis 16) für das Zentrum behandelt. Im Vorbescheid war ein Gebäude mit 2 UG's, 4 OG's und einem 5. OG, als zurückgesetztes Technikgeschoss, beantragt. Neben den Untersuchungs- und Behandlungsbereichen für betroffene Patienten, waren in dem Gebäude Forschungsbereiche mit Laboratorien und Büroräumen, sowie Tierlabore (mit Tierhaltung im 1. und 2. UG) mit den notwendigen Technikzentralen untergebracht. Zur Realisierung sollten die Gebäude der Trogerstraße 12 (Vorder- und Rückgebäude), sowie die Trogerstraße 14 und 16 abgebrochen werden. Wobei die Gebäude Trogerstraße 12 und 14 unter Denkmalschutz standen.

Der Totalabbruch der Trogerstraße 12 und 14 konnte vom BA verhindert werden. Für die weitere Planung musste aber das Rückgebäude der Trogerstraße 12 weichen, es wurde aus der Denkmalschutzliste herausgenommen.

In der UA Planungssitzung am 14.10.2021 (TOP 2.5) wurde dann der Abbruch von Bestandsgebäuden zur Baufeldfreimachung, sowie zweier unterirdischer Öltanks (Schneckenburgerstraße/Trogerstraße) behandelt.

Laut Baubeschreibung werden 41 Stellplätze auf dem Baugrundstück errichtet, davon ist ein Stellplatz für Menschen mit Behinderung. Der Antrag wurde in der UA Planungssitzung am 12.05.2022 (TOP 2.14) zur Kenntnis genommen und gefordert eine Photovoltaikanlage in das Gebäude zu integrieren.

Im Nachgang zu den Abbrucharbeiten ist dann eine Baugrubensicherung zu erstellen. Hierbei ist der angrenzende Bestand (z. B. 2-geschoßige Tiefgarage des Eigentümers Stadi-Bau, Flurnummer 17685/10), sowie die U-Bahn-Röhren vom Max-Weber-Platz in Richtung Prinzregententheater, beim der Baugrubensicherung zu berücksichtigen.

Um diese Baugrubensicherung geht es in der beantragten Teilbaugenehmigung. Die Baugrube, Spundwand bzw. Bohrpfahlösung, greift zudem bis in den Grundwasserstauer ein. Bei den diversen bereits früher ausgeführten Klinikbauten wurde der Barrierewirkung durch die Integration von Dükeranlagen bereits Rechnung getragen. Diese Eingriffe werden im Zuge des Wasserrechtsverfahrens gewürdigt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.14 Metzstr. 7 - Dachaufstockung eines Mehrfamilienhauses / Beseitigung des best. Dachstuhls - TEKTUR zu 1.2-2019-1849-21
- mit Baumfällung -

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt wurde bereits in den Sitzungen des UA Planung am 04.04.2019 (TOP 2.13), am 12.11.2020 (TOP 4.1) und am 21.01.2021 (TOP 2.3), behandelt.

Beantragt wurde 2019 die Dachaufstockung und der Antrag wurde zur Kenntnis genommen. 2020 bemängelte ein Bürger den anscheinend geplanten Zaunbau im Hinterhof, der auch vom BA negativ gesehen wurde.

Gemäß der Anlage zum Änderungsantrag sollte zuletzt, zusätzlich zur Aufstockung auf dem geplanten Mansarddach, eine Dachterrasse (ca. 7,00 x 4,35₅ m) errichtet werden. Die geplante Terrasse ist über eine Wendeltreppe von der Wohnung im 5. OG aus erreichbar. Der Antrag wurde zur Kenntnis genommen.

Grund für die jetzige Tekturplanung ist, dass sich im Zuge der Bauausführung herausgestellt hat, dass die genehmigten Pläne des Bestandsgebäudes, welche als Grundlage für die Bauvorlagen der Genehmigung vom 16.01.2020 herangezogen wurden, die Höhenentwicklung des Anwesens Metzstraße 7 falsch darstellten. Die verfahrensgegenständliche Tekturplanung greift die tatsächliche Höhenentwicklung auf und stellt das Bauvorhaben anhand dieser Größen in den Planvorlagen dar. Sowohl der Ausgangsplanung als auch der Tekturplanung liegen derselbe Höhenbezugspunkt zugrunde.

Insgesamt ergibt sich daraus - ohne Veränderung der Bauausführung -, dass sich der Gebäudekörper tatsächlich insgesamt höher darstellt als in den Bauvorlagen zur Baugenehmigung. Die Unterschiede sind dabei nicht nur rechtlich, sondern auch tatsächlich marginal.

Der höchste Punkt des Gebäudekörpers der ursprünglichen Genehmigung war die Attika des Aufzugschachts. Diese lag 19,525 m über dem Höhenbezugspunkt. Nun ist höchster Punkt der geplante First mit 19,71 m über dem Höhenbezugspunkt.

Insgesamt geht es also um einen absoluten Unterschied von 0,185 m. Ein Vergleich relevanter Maßpunkte über dem Höhenbezugspunkt:

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Im Freiflächengestaltungsplan sind nur Rückschnitte (nordwestliches und nördliches Eck) eingezeichnet, aber keine zu fällenden Bäume. Es ist also nicht notwendig eine Fällgenehmigung auszusprechen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.15 Einsteinstr. 125 - Dachgeschossausbau im Rückgebäude mit energetischer Teilerneuerung der Dachfläche, Errichten eines Dacheinschnitts sowie eine Notleiteranlage

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Es soll im Rückgebäude ein Teil des bestehenden Speichers zu einer neuen Wohneinheit ausgebaut werden. Im Zuge dessen wird eine energetische Teilerneuerung der Dachfläche vollzogen und ein Dacheinschnitt errichtet. Der erste Rettungsweg erfolgt über das bestehende Treppenhaus, der zweite Rettungsweg wird über eine neu zu errichtende Notleiteranlage an der Nordfassade sichergestellt. Das gesamte Gebäude bleibt - abgesehen vom Teilbereich des Dachgeschosses im Rückgebäude - unangetastet und ist nicht Bestandteil dieses Bauantrags. Laut Baubeschreibung wird ein Stellplatz abgelöst.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.16 Benennung bei Stadtquartieren

Das Entscheidungsrecht über den Namen eines Stadtbezirks (Umbenennung oder Neubenennung) liegt bereits beim örtlich zuständigen Bezirksausschuss.

Widersprüchlich ist hingegen die derzeitige Regelungslage bei der Benennung von Stadtteilen. Laut Geschäftsordnung des Stadtrats ist die Vollversammlung des Stadtrats für die Benennung zuständig. Zugleich ist den Bezirksausschüssen das Entscheidungsrecht vom Stadtrat mittels BA-Satzung übertragen worden. Dieser Widerspruch sollte im vorliegenden Kontext geklärt werden.

In Abstimmung mit dem Kommunalreferat/GeodatenService und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird daher nachfolgende Anpassung empfohlen.

Die Bezirksausschüsse sollen das Entscheidungsrecht zur Benennung von Bereichen wie dem Gebiet der ehemaligen Bayernkaserne erhalten. Es ist daher wichtig, eine klare Definition der betroffenen Gebiete zugrunde zu legen, um einerseits alle künftigen Varianten zu erfassen und andererseits Vollzugsschwierigkeiten zu vermeiden.

Die Neuregelung soll dann in den Katalog des Direktoriums bzw. in den Katalog des Planungsreferats zur BA-Satzung übernommen werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Das Schreiben des Direktoriums vom 10.05.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

3.1 Rückantwort der LBK zu Stellungnahmen BA 5:

- Lilienstr. 83

Die Zufahrt zu den Stellplätzen über den Gehweg wurde ebenfalls abgelehnt. Die Fällung des Baumes 1 wurde auch abgelehnt, die Fällung der Bäume 2 und 3 aber in Aussicht gestellt.

- Preysingstr. 103 a

Das Bauvorhaben wurde nach den Bestimmungen der Baumschutzverordnung, Gestaltungs- und BegrünungsS und Bebauungsplan Nr. 76 a überprüft.

Die auf 3 Jahre befristete Erstellung des Pausenhofs und die zusätzlichen Befestigungen werden aus naturschutzrechtlicher Sicht hingenommen.

Die Laufbahn wird auf der ehemals vorhandenen Bahn wiederhergestellt.

Es werden innerhalb des Baugenehmigungsverfahrens keine 46 Bäume zur Fällung beantragt. Die Fällgenehmigungen für die beiden Bäume Nr.

194914 und 194915 (2 Prunus avium) wurden bereits außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens

erteilt, da die Arbeiten an den Versorgungsleitungen

vorgezogen werden mussten. Es wurden keine weiteren Fällungen mit dieser Baugenehmigung genehmigt.

Darüber hinaus ist eine Umweltbaubegleitung (UBB) zu beauftragen.

- Jugendstr. 6

Die Untere Denkmalschutzbehörde hat die Bedenken des BA nicht geteilt und den Vorbescheid positiv beschieden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die LBK-Schreiben bzw. E-Mails vom 06.05., 10.05. und 02.06.2022 werden zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.2 Rückantwort der LBK zu Anforderung von Bauvorhaben durch den BA 5

- E-Mail der LBK vom 06.05.2022

Die Metzstraße 7, Metzstraße 38 und Ackerstraße 7 sind aufgrund von Mängeln noch nicht im Team angekommen. Sobald diese ins Team kommen, werden sie zugeleitet.

Ein Abbruch ist ein Anzeigeverfahren, welches nicht zugeleitet wird. Es handelt sich nicht um ein Genehmigungsverfahren. Somit wird die Weißenburger Straße 16 nicht zugeleitet.

Für die Teilbaugenehmigung für die Baugrube Schneckenburgerstraße 6 liegen keine Pläne vor. Dieser Antrag stellt lediglich den Vorantrag zum zugeleiteten Bauantrag dar.

- E-Mail der LBK vom 19.05.2022

Folgende Anträge sind noch nicht im Team:

Lilienstraße 54 (AZ: 7998), Balanstraße 31 (AZ: 7540 und AZ: 7542), Einsteinstraße 125 (AZ: 7578), Johannisplatz 23 (AZ: 7941) und Edlingerstraße 9 (AZ: 7928).

Sobald die Anträge im Team sind erhalten Sie eine Zuleitung.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die LBK-E-Mails vom 06.05. und 19.05.2022 werden zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.3 (U) Tiny Houses temporär ermöglichen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04258

In dem Antrag wird die Stadtverwaltung aufgefordert, die temporäre Aufstellung von Tiny Houses als besondere Wohnform zur Zwischennutzung von städtischen und privaten Flächen zu ermöglichen.

Auszug aus dem Referentinnen-Antrag:

- Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, ein Informations- und Beratungsangebot zu etablieren.
- Das Kommunalreferat wird gebeten, mit Unterstützung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, eine geeignete Fläche für die Etablierung eines Pilotprojektes zu suchen, auszuschreiben und zu vergeben.
- Für die Nutzung städtischer Kleinstgrundstücke mit Tiny Houses werden keine Bebauungsplanverfahren durchgeführt.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.4 (U) Internationale Bauausstellung (IBA) Metropolregion München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06296

Der vorliegende Beschluss soll die Beteiligung der Landeshauptstadt München an der IBA grundsätzlich beschließen und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

beauftragen, die Gründung der IBA-Gesellschaft unterschriftsreif vorzubereiten, sowie die notwendigen Strukturen zur Durchführung der IBA innerhalb der Landeshauptstadt München zu erarbeiten.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Sitzungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

3.5 Johannisplatz 16, Überschreitung der Baulinie auf öffentlichem Grund
Antwort Kreisverwaltungsreferat zum Schreiben BA 5

Das Projekt wurde vom UA Planung letztmals in der Sitzung am 11.11.2021 (TOP 4.1) behandelt.

Die Baugenehmigung der LBK vom 16.09.2021 führt zum Erker folgendes aus: Die Baugenehmigung beinhaltet die Sondernutzungserlaubnis der Landeshauptstadt München für die Überbauung des öffentlichen Straßenraumes durch den Erker (Art. 18 und 21 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz – BayStrWG in Verbindung mit §§ 4, 7 der Richtlinien für die Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München - Sondernutzungsrichtlinien - vom 09.04.2014, letzte Änderung 28.06.2017).

Gemäß Art. 18 Abs. 2 BayStWG sowie § 7 Abs. 1 SoNuRL wird die Sondernutzung stets auf Widerruf erteilt.

Begründung des Widerrufsvorbehaltes:

Die Baugenehmigung war hinsichtlich des Erkers nach Art. 49 Abs. 2 BayVwVfG i.V.m. §§ 7 und 9 SoNuRL widerruflich zu erteilen. Der Widerruf dient dem Zweck,

auf künftige Entwicklungen der Sach- und Rechtslage reagieren zu können, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht hinreichend absehbar sind. Die Sicherheit, Leichtigkeit und Ordnung des Straßenverkehrs, der Schutz der Straße und der Erhaltung der Gemeingebrauchsfähigkeit, der Schutz des Orts- und Landschaftsbildes sowie die Wahrung nachbarlicher Belange sind zu wahren und die zeitlich und örtlich gegenläufigen Interessen verschiedener Straßennutzer auszugleichen.

E-Mail der LBK vom 16.09.2021:

Soweit im BA-Schreiben vom 24.06.2021 gefordert wurde, dass ein geldlicher Ausgleich für den Erker gefordert werden soll, so ist zu konstatieren, dass insg. für die Überschreitung der Baulinie ca. 2.100 EURO Befreiungsgebühren anfallen. Ob zusätzlich noch Sondernutzungsgebühren erhoben werden können, muss das Kreisverwaltungsreferat in eigener Zuständigkeit prüfen.

E-Mail des KVR vom 11.11.2021:

Theoretisch könnte man für überstehende Erker Sondernutzungsgebühren erheben. Aber ob das in diesem Fall sinnvoll ist, kann ich nicht sagen. Wenn die Sache noch nicht baulich ausgeführt ist, würde sich empfehlen, den Erker anders zu planen und auszuführen. Dies hätte den Vorteil für den zukünftigen Hauseigentümer, dass er jährlich keine sich wiederholenden Sondernutzungsgebühren zu zahlen hätte und außerdem besteht bei solchen Vorhaben immer die Gefahr von Bezugsfällen bei ähnlichen Sanierungsobjekten. Meines Erachtens ist hier die LBK in der Planungsentscheidung.

Die Bezirksinspektion Ost ist hier eigentlich nur für die straßenverkehrsrechtliche Absicherung während der Bauphase (gültige verkehrsaufsichtliche Erlaubnis) und für die Erhebung der Sondernutzungsgebühren für die mit der Inanspruchnahme verbundenen Fläche (Gehweg, Parkbucht, Straße) zuständig.

E-Mail des KVR vom 09.06.2021:

Auf die Nachfrage der BA-Geschäftsstelle ging die Bezirksinspektion nur auf die Inanspruchnahme von Gehweg, Fahrbahn, Parkbucht ein. Diese wurde durch das Mobilitätsreferat am 27.05.2022 so erteilt

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Das KVR selbst bzw. das Mobilitätsreferat wird aufgefordert, für den in den öffentlichen Raum ragenden Erker, eine Sondernutzungsgebühr zu erheben, wie sie die LBK in ihrer E-Mail vom 16.09.2021 vorschlägt.

Ansonsten werden die E-Mails des KVR vom 11.11.2021 und 09.06.2022 zur Kenntnis genommen.

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgeranliegen

./.

VI. UA Mobilität

1. Entscheidungen

- 1.1 Zentrale Ladezonen für den Lieferverkehr (Antrag SPD-Fraktion)
Verweisung aus der Sitzung vom 18.05.2022

Der BA 5 fordert die Stadtverwaltung auf, an folgenden zentralen Stellen im Stadtteil großzügige Ladezonen einzurichten. Diese sollen tagsüber von Paketdienstleistungsunternehmen genutzt werden, abends können sie ab 18 h dem Mischparken bzw. Anwohnendenparken zur Verfügung stehen. Die Flächen sollen farblich so markiert werden, dass offensichtlich ist, dass es sich um Ladezonen handelt.

Humboldtstr. 5 oder 21

Zeppelinstr. 7

Welfenstraße 72

Rosenheimer Straße 30

Einsteinstraße 67

Orleansstr 65

Innere Wiener Straße 15-17

Trogerstraße 17

Vogelweideplatz 3 oder 1-10

Beschluss: Zustimmung, zusätzlich Aufnahme der folgenden Stellen:

- Sedanstraße 21 (Ecke Metzstraße)
- Wörthstraße 45
- Steinstraße 54

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 AQT-Autoreduzierte Quartiere für eine lebenswerte Stadt; Protokoll des Treffens mit der TUM School of Engineering and Design am 25.05.2022
Einreichung von Anträgen

Protokoll: AQT – Untere Au

*Treffen mit der TUM School of Engineering and Design – MCube
Gastgeber: Mareike Schmidt (Professur für Urban Design)
Marco Kellhammer, Benedikt Boucsein
BA 5: Jörg Spengler, Barbara Schaumberger, Martin Wiesbeck*

Ziel: Reduzierung des Autoverkehrs und Steigerung des Lebensqualität im öffentlichen Raum im Parklizenzengebiet Südliche Au1 in Zusammenarbeit mit den Anwohner:innen.

Zeitlicher Rahmen:

- 2022: Stadtratsvorlage für die Experimentierklausel (6 Wochen), Ideensammlung, Informationskampagnen und Summerschool*
- 2023: Reallabor – Umsetzung der Ideen im Straßenraum*
- Projektende im Oktober 2024*

Das zweite Reallabor entsteht in Obergiesing im Parklizenzengebiet „Giesing – Walchenseeplatz“. Es wurden bewusst zwei Gebiete gewählt, in denen der Parkdruck hoch ist und die vergleichbar sind. Erprobt werden sollen verschiedene temporäre Maßnahmen, die zusammen mit BA und lokalen „Stakeholdern“ entwickelt werden und für die der Lehrstuhl im Juli die Freigabe vom Stadtrat bekommen soll.

Berücksichtigt werden bei den Maßnahmen verschiedene Auswirkungen wie zum Beispiel auf die lokale Wirtschaft und die Gentrifizierung. Außerdem sollen die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, deren Schulwege, Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung Beachtung finden.

Der UA Mobilität bemüht sich, bis Ende Juni eine Liste von Anträgen und Maßnahmen einzureichen, die im Zielgebiet im Bereich der Mobilität seit 2014 bearbeitet wurden. Ebenso sollten die größeren Projekte im Zielbereich notiert werden, damit es für die Teilnehmer des Projektes, dass mit Bundesmitteln finanziert wird, klarer wird.

Vom Lehrstuhl kommen noch Fragen zur Situation in der Unteren Au, die nach Möglichkeit im nächsten UA Mobilität beantwortet werden.

Sowohl BA als auch die TUM erhoffen sich von der Zusammenarbeit die Entwicklung von neuen Lösungsansätzen und Strategien sowohl bei der Umsetzung von Maßnahmen als auch bei der Einbindung der Bevölkerung.

Beschluss:

Datensammlung über Anträge der Vergangenheit läuft UA-intern bis Ende Juni. Der UA bittet um einen neuen Abgleich nach der Sommerpause und gleichzeitig um die Prüfung der Möglichkeit einer Teilnahme an der Summer School und der Informationskampagne.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.3 Entscheidung über die Einrichtung einer Sommerstraße in der Drächslstraße – temporäre Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs vom 04.07.2022 bis 05.09.2022
=> dazu: Protokoll BA von der Öffentlichkeitsbeteiligung am 31.5.22
=> dazu: Präsentation Öffentlichkeitsbeteiligung vom 31.05.2022

N Antwort Mobilitätsreferat zum Schreiben BA 5

Beschluss: Der UA stimmt beiden Sommerstraßen zu (bei der Drächslstraße: Variante 2) und bittet das Verfahren fortzusetzen.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 1.4 Entscheidung über die Einrichtung einer Sommerstraße am Regerplatz – temporäre Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs vom 04.07.2022 bis 05.09.2022
=> dazu: Protokoll BA von der Öffentlichkeitsbeteiligung am 31.5.22
=> dazu: Präsentation Öffentlichkeitsbeteiligung vom 31.05.2022

Beschluss: Der UA stimmt beiden Sommerstraßen zu (bei der Drächslstraße: Variante 2) und bittet das Verfahren fortzusetzen.

Einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Schnelle Verbesserungen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen auf der Regerbrücke
Antrag BA 17 Obergiesng-Fasangarten mit der Bitte um Unterstützung

Der Nachbar-BA 17 bittet um Unterstützung des folgenden Antrages:

Der BA möge beschließen:

- 1. Der BA 17 fordert die LHM auf, alle für sie verfügbaren Instrumente und Kanäle zu nutzen, damit die Regerbrücke umgehend durch die Deutsche Bahn so um-bzw. neugestaltet wird, dass eine sichere Nutzung der Brücke durch Fußgänger*innen und Radfahrer*innen ermöglicht wird.*
- 2. Der BA 17 fordert die LHM auf, Zwischenlösungen zu entwickeln, durch die eine deutliche und spürbare Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sichergestellt wird.*
- 3. Der BA 17 fordert die Verwaltung auf, das Ergebnis der 2017 zugesagten Machbarkeitsprüfung zur Ertüchtigung der Regerbrücke (Drucksache 14-20 / V 06741, S. 4) unverzüglich vorzulegen.*
- 4. Der BA 17 bittet den mitbetroffenen BA 5 um Unterstützung des Antrags.*

Hierzu eine Antwort der Stadtverwaltung auf den Beschluss 14-20 / B 07151 des vorigen BA 5:

Wir verweisen auf den Beschluss des Stadtrates im Bauausschuss am 02.07.2019 "Bauprogramm Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr" (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15344).

Im erarbeiteten Bauprogramm des Baureferates vom 02.07.2019 werden drei Maßnahmenpakete vorgeschlagen, deren zeitlich gestaffelte Bearbeitung mit den vorhandenen Personalressourcen möglich ist. Die Regerstraße ist als drittes Maßnahmenpaket eingestuft. Mit dem vorhandenen Personalressourcen ist eine vertiefte Machbarkeitsuntersuchung ab 2021 möglich. Die planungsrechtlichen Grundlagen sind hierzu durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zu klären.

Beschluss: Der UA unterstützt den Beschluss des BA 17 und erinnert an die Überfälligkeit der Bearbeitung.

Einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- N => dazu: Dringlichkeitsantrag Fraktion Die Grünen**

Herr Štanzel schlägt vor, aus dem Antrag einen fraktionsübergreifenden Antrag zu machen.

Einstimmig Zustimmung

- 2.2 Schaffung von Fahrradstellplätzen durch Kfz-Parkplatzumwandlung am Genoveva-Schauer-Platz Ecke Steinstr. 57

Vor dem Mezzodi soll ein PKW-Parkplatz in 8 Fahrradparkplätze umgewandelt werden.

Beschluss: Zustimmung

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2.3 Abfrage des Stadtteilzentrums im jeweiligen Stadtbezirk

Der UA hat noch keinen Beschluss gefasst: Diskussion zwischen Orleansplatz (präferiert von 3 Teilnehmenden) und Rosenheimer Platz (präferiert von 2 Teilnehmenden), wegen fortgesetzter Uneinigkeit Verweisung in die Fraktionen.

[Aus Sicht der Nutzung wäre die Weißenburger Straße als Zentrum treffender, jedoch deutet das Bild eine Anbindung des Rosenheimer Platzes an die Weissenburger Straße über die Metzstraße an, die der BA 5 ja schon wiederholt gefordert hatte.

Eine zügige Umsetzung dieses Vorschlages würde mehrere Problemstellen angehen:

- Regerbrücke (Eisenbahn-Südring)
- Balanstraße
- Orleansplatz (die in grün gezeigte Fahrweise ist derzeit illegal)
- Querung der Ohlmüllerstraße

Offen bleibt das Problem der Leonhardstraße bei dem Äußeren Fahrradring.]

Herr Martini schlägt den Rosenheimer Platz vor. Vorstellbar wäre auch der Orleansplatz bzw. Ostbahnhof, der auch vernünftig angebunden werden sollte.

Einstimmig Zustimmung

2.4 Aufstellung von zusätzlichen Fahrradanhängern im Zuge des Projekts "Entenbach-/Schlotthauerstraße"

Zwei zusätzliche Parkplätze sollen in Fahrradabstellplätze umgewandelt werden.

Beschluss: Zustimmung

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

2.5 Durchführung von Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessungen mit Radarsystem (TOPO-Boxen)

*Das Mobilitätsreferat hat wie angekündigt zwischenzeitlich einen aktualisierten Rahmenvertrag abgeschlossen, der es ermöglicht, nun durch ein externes Ingenieurbüro auch Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessungen mit TOPO-Boxen durchführen zu lassen. Die entsprechenden Leistungen können somit beim Mobilitätsreferat bestellt werden. Um einen ersten Überblick zu erhalten, bitten wir Sie, uns zunächst formlos die Bereiche in ihrem Stadtbezirk mitzuteilen, in denen Sie Bedarf für den Einsatz von TOPO-Boxen sehen, sowie eine/n Ansprechpartner*in zu benennen. Die Kosten für den Einsatz eines Gerätes über den Zeitraum von ca. einer Woche belaufen sich auf ca. 500 € brutto. Der Leistungsumfang für eine Messung beinhaltet*

- *die Überprüfung vor Ort für eine geeignete Standortwahl in den von Ihnen benannten Bereichen,*
- *den Aufbau, Betrieb und Abbau des Gerätes und*
- *die Datenauswertung und Interpretation.*

Wie Ihnen das Mobilitätsreferat bereits mitgeteilt hat, stehen uns keine entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung, so dass bei einem TOPO-Box-Einsatz die Finanzierung aus dem Stadtteilbudget erfolgen muss.

Beschluss: Ansprechpartner ist Ullrich Martini.

Relevante Straßen wären

- Schneckenburger Straße / Ecke Kuglerstraße (nur falls die Ergebnisse zuverlässig bis zur Einwohnerversammlung im Herbst zur Verfügung stehen, d. h. die Erhebung muss vor den Sommerferien stattfinden)
- Genoveva-Schauer-Platz
- Einsteinstraße / Ecke Grillparzerstraße stadtauswärts
- Schweigerstraße bei Pestalozzi-Gymnasium
- Hochstraße (evtl. erst nach Rückbau des Gehwegparkens)

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.6 Planfeststellung nach § Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) für das Vorhaben:
PFA 3 Ost der 2. Stammstrecke München Bahn-km 107,853 bis 110,711 der Strecke 5547 Bf München Laim - München Leuchtenbergring Bft in der Landeshauptstadt München“

1. Planänderung
Anhørungsfrist: 06.07.2022

Neu ist: Laut Sektion 3.1.2.2.1 wird die Autoreisezug-Verladeeinrichtung nunmehr in München-Süd ersetzt.

Die Beeinträchtigungen für das Schutzgut durch die Eingriffe in den Maximiliansanlagen erhöhen sich im Vergleich zu Variante I im Hinblick auf die Anzahl der zu rodenden alten Bäume.

Als weitere zusätzliche Belastungen ergeben sich in Variante II die folgenden Änderungen: Im Bereich der BE-Fläche für den RS 9 werden 14 durch die Baumschutzverordnung der LHM (BaumschutzV) geschützte Bäume gerodet. Verschlechterungen für das Stadtbild werden durch die Fällung stadtbildbedeutsamer alter Bäume in den Maximiliansanlagen und im Bereich der Orleansstraße verursacht.

Beschluss: An den nötigen Ersatz für die Schulsportanlage erinnern und diesbezügliche Planungen einfordern.

Es fällt auf, dass 4 von 7 Linien der zweiten Stammstrecke am Leuchtenbergring enden sollen. Der UA fragt sich, ob das wirtschaftlich sinnvoll ist?

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 2.7 Einrichtung eines absoluten Haltverbots in der Sammtstraße

In der Sammtstraße wird nördlich der Einmündung Schweiger-/Gepsattelstraße auf der Westseite auf einer Länge von ca. 5 Meter ab Hauskante ein absolutes Haltverbot, Z.283 StVO, angeordnet. Das Haltverbot wird mit dem zeitlichen Zusatzzeichen „werktags 7.00-18.00 Uhr“ versehen.

Begründung: Schulwegsicherheit

Beschluss: Zustimmung

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- N 2.8** Erinnerungsverfahren Schiltbergerstraße zwischen Steinstraße und Johannisplatz, Fahrbahnsanierung wegen Straßenschäden

Einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Aufstellung von Parkverbotsschildern in der Senftlstraße (Anbindung an Welfenstraße)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03220

Schilder werden von der Bayerischen Hausbau aufgestellt.

Kenntnisnahme

- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen:
- a) Rablstraße 46; Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze und Lastenradstellplätze (Pilotversuch)
 - b) Fernkälte Rosenheimer Straße / Am Gasteig; Einbahnaufhebung in der Kellerstraße vom 12.05.-31.08.2022
 - c) Innere Wiener Straße/Wiener Platz vom 13.06.-12.08.2022 wegen Wasserleitungsbau
 - d) Walsenstr. 1: Nutzung öffentlichen Verkehrsgrunds vom 01.08.-31.12.2022 für eine Baustelleneinrichtung, Vollsperrung
 - e) Sanierung Brücke Balanstraße, Phase 2.2a, vom 09.06.-31.12.2022 in der Balanstr. 42-60, Am Giesinger Feld 1, Orleansstr. 2-6, Auerfeldstr. 22-28

Beschluss: Bei Punkt b) wäre eine rechtzeitige Information des BA gut gewesen. Generell werden Schilder dieser Art vom KFZ-Verkehr eher wenig beachtet.

einstimmig

Kenntnisnahme

- 3.3 Bürgerschaftliche Projekte zur Verkehrswende
Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 01.06.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06329

Rechtliche Grundlage muss eine „Anordnung zur Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung (§ 45 Abs. 1b Nr 5 Alt. StVO)“ sein.

Projekte sollen

- *räumlich (zwei Straßen eine Kreuzung) und zeitlich begrenzt*
- *ergebnisoffen*
- *transparent*

sein.

Es muss ein „konkretes örtliches städtebauliches Verkehrskonzept“ vorliegen.

Es gelten Rahmenbedingungen wie bei den Sommerstrassen:

- *Tempo 30 im Bestand*
- *Keine Beeinträchtigung von ÖPNV oder Radverkehr, Taxis, Behindertenparkplätzen, Rettungsdiensten etc.*
- *Erreichbarkeit aller Grundstücke*
- *Keine Änderungen an Ampeln*

Projekte in 2022:

- *Parklets Landwehrstraße*
- *Westendkiez Gollierstraße/Schießstättstraße*

Projekte in 2023: 10 Projekte im Rahmen des Mobilitätskongresses 2023

Kenntnisnahme

- 3.4 Rasende Fahrradfahrer und fehlende Bank am Geneveva-Schauer-Platz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02817

Das Mobilitätsreferat lehnt die Forderungen der Bürgerin ab.

Beschluss: Der UA kann die Beobachtungen der Bürgerin nachvollziehen und wird sich trotz der Ablehnung durch das Mobilitätsreferat weiter um konstruktive Lösungsvorschläge bemühen.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

- 3.5 Verkehrslenkungstafel Am Nockherberg ändern
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03518

Bereits erledigt

Kenntnisnahme

- 3.6 Nächste Schritte für die Rosenheimer Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02605

1. *Vollständige Ampel an der Metzstraße ist angekündigt*
2. *Protected Bike Lane in der Rosenheimer Straße wurde nicht umgesetzt, weil dort Parkplätze und Taxistandplätze sind*
3. *Die Ampel am Motorama wird geprüft*

Kenntnisnahme

- 3.7 Stand der Planungen zu den Radschnellwegen in Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03424

Verweis auf Sitzungsvorlage 20-26 / V04418

Im Bereich der Inneren Rosenheimer Straße sei genug Platz für die Straßenbahn und einen Radschnellweg.

Kenntnisnahme

- 3.8 Gefährliche Verkehrssituation Lothringer Straße
Antwort Kommunale Verkehrsüberwachung zum Schreiben BA 5

Die Stelle befindet sich schon im Messprogramm.

Kenntnisnahme

- 3.9 Verordnung zur Änderung der Verordnung über Parkgebühren in Bereichen mit Parkuhren und Parkscheinautomaten in der Landeshauptstadt München (Parkgebührenordnung)
Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 01.06.2022, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 06146

Erhöhung auf 2,00€/Stunde bzw. 11€/Tag wird dem Stadtrat vorgelegt.

Kenntnisnahme

- 3.10 Straßenbenennung im 5. Stadtbezirk Au-Haidhausen: Clementine-von-Braunmühl-Weg
Beschluss des Kommunalausschusses vom 31.05.2022, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 06374

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Parkplatzsituation Südliche Au

Ein Bürger beklagt die lange Parkplatzsuche in der südlichen Au und hat folgende Vorschläge:

1. *Reines Anwohnerparken*
2. *Verhinderung des Parkens von Campern*
3. *Erhöhung der Parkgebühren*

Beschluss:

1. und 2.: Unterstützen (Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen) und an die Stadtverwaltung weitergeben
zu 3.: Siehe Punkt 3.9, wird dem Stadtrat vorgelegt

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.2 Hohe Lärmbelastung durch Tram Betrieb Nachts in der Preysing-/Wörthstraße

Ein Bürger beschwert sich über den Lärm der Tram an der Kreuzung Preysingstraße/Wörthstraße. Er hat folgende Forderungen:

1. *Geschwindigkeit der Tram begrenzen*
2. *Intensive Wartung der Gleise und Weichen*

Beschluss: Unterstützen und an die MVG weitergeben
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.3 Fußgängergefährdung - Baustelle Balanstraße
Weiterleitung an das Mobilitätsreferat am 25.05.2022

Eine Bürgerin beschwert sich, dass der Radverkehr nicht wie angeordnet auf die Straße ausweicht.

Beschluss: Die Polizei soll dort verstärkt kontrollieren. Die Überleitung des Radverkehrs auf die Straße soll geprüft und gegebenenfalls verbessert werden.
einstimmig

N Nachtrag: Antwortschreiben Mobilitätsreferat vom 09.06.2022
Der BA-Beschluss hat sich erledigt durch das Antwortschreiben an die Bürgerin.

4.4 Wiederherstellung des 2-Richtungs-Verkehrs in der Balanstraße

Eine Bürgerin lehnt die für die Zeit nach dem Umbau geplante Einbahnregelung ab.

Beschluss: Das ist ein Thema für den Stadtrat, der ja schon über die BV angesprochen wird. Das Anliegen soll in diesem Zusammenhang vom Stadtrat behandelt werden (vgl. aktueller Vorschlag aus dem Mobilitätsausschuss des Stadtrats, der momentan vom Mobilitätsreferat geprüft wird).
Der UA weist aber darauf hin, dass an dieser Stelle ein Radschnellweg geplant ist und die Anforderungen des Radentscheides umgesetzt werden müssen.
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.5 Freihalten des Durchgangs am Fußweg entlang der Bahnstrecke vom Carl-Amery-Platz in Richtung Ostbahnhof

Beschluss:

- Prüfung ob privat oder öffentlich
- Prüfung ob Feuerwehranfahrtszone (Beschilderung?)
- Durchsetzung durch KVÜ oder Grundstückseigentümer

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.6 Umwandlung zweier Kfz-Stellplätze in der Boosstraße in Fahrradstellplätze

Ein Bürger fordert die Umwandlung zweier Parkplätze in der Boosstraße in Fahrradstellplätze. Beide geforderten Plätze liegen direkt an Kreuzungen.

Beschluss: Unterstützen und zur Prüfung an die Stadtverwaltung.
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.7 Antrag auf Tempolimit 30 in der Auerfeldstraße und in der Gebattelstraße bis Re-gerplatz

Eine Bürgerin fordert Tempo 30 in der Auerfeldstraße unter Verweis auf die zahl-reichen Kinderbetreuungseinrichtungen dort.

Einen identischen Antrag (20-26 / B 03461) hat der Bezirksausschuss am 15.12.2021 beschlossen. Dabei wurde insbesondere auch der Lärmschutz ange-führt. Leider wurde der vom Mobilitätsreferat abgelehnt, ohne auf die in dem An-trag ebenfalls erwähnten Kinderbetreuungseinrichtungen einzugehen.

Beschluss: An das Mobilitätsreferat weiterleiten mit dem Hinweis, dass in der Ab-lehnung des BA-Antrags auf die Kinderbetreuung nicht eingegangen wurde.
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.8 Radentscheid Zeppelinstraße/Kreutzplätzchen

Ein Bürger fordert, den Verlust von Parkplätzen in der Zeppelinstraße zu vermei-den, indem der Radweg in nördlicher Richtung nur auf 1,70m verbreitert wird und der Radweg in südliche Richtung zulasten des Gehweges und des Grünstreifens verbreitert wird.

Beschluss: Der UA verweist auf den BA-Beschluss (Telefonkonferenz mit dem Mo-bilitätsreferat am 16.11.2021), mit dem die betreffende Planungsvariante ausge-wählt wurde (keine Reduzierung von Grünstreifen und Gehweg).
einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.9 Antrag auf Ersatzparkplätze in der Au / Maßnahmen bei Fahrradstraßen

Eine Bürgerin stellt eine Reihe von Forderungen zur Ohlmüllerstrasse

- 1) Ersatz für die für eine „Fahrradstraße“ eventuell wegfallenden Stellplätze
- 2) Auf der „Fahrradstraße“ sollen Anwohner zum Be-und Entladen halten dürfen
- 3) Die Verkehrspolizei soll „bei Einrichtung der Fahrradstraße“ den Radverkehr auf Rotlichtverstöße und zu schnelles Fahren kontrollieren

Beschluss: Zur generellen Klarstellung sei erwähnt, dass es in der Ohlmüllerstraße um die Einrichtung eines Radweges und nicht einer Fahrradstraße geht. Zu den einzelnen Vorschlägen:

- 1) Der Mariahilfplatz wird vom Referat für Arbeit und Wirtschaft verpachtet und steht daher für echtes Anwohnerparken nicht zur Verfügung. Das ist nicht die Beschlusslage des BA.
- 2) Das stünde in Widerspruch zur StVO. Es müssten Lieferzonen eingerichtet werden.
- 3) Rotlichtverstöße sollen geahndet werden.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.10 Antrag zur Ertüchtigung vorhandener Fahrradstraßen in München

Ein Bürger fordert Änderungen an der derzeitigen Praxis bei Fahrradstraßen: Das Mobilitätsreferat soll Maßnahmen aus der unten genannte Maßnahmenliste zur Ertüchtigung vorhandener Fahrradstraßen (FS) in München prüfen und die jeweils möglichen Maßnahmen umsetzen. Maßnahmenliste:

- *Einrichtung von Modalfiltern auf FS*
- *Einschränkung durch Zusatzzeichen 1020.30 auf FS (nur für Anlieger)*
- *Überholverbot durch Zeichen 277.1 (Überholverbot bei nicht ausreichender Straßenbreite) auf FS*
- *Zeichen 721 an Kreuzungen mit LZA am Anfang/Ende von FS („Rechtsabbiegepfeil“)*
- *Winterdienst (Schwarzräumung) bei FS im Nebenstraßennetz*
- *Entfall von Kfz-Stellplätzen auf der Fahrbahn von FS*

Beschluss: Die Kritik an den Fahrradstraßen ist berechtigt. Der Antrag sollte an das Mobilitätsreferat weitergeleitet werden, mit der Bitte, die Fahrradstraßen fahrradfreundlicher zu gestalten.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.11 Ampel Oefelestraße/Humboldtstraße
Vertagung aus der Sitzung vom 16.03.2022 / Ergebnis Ortstermin mit BA 18 vom 25.05.2022

Der Ortstermin fand ohne Teilnahme seitens des BA 5 statt. Der BA 18 schlägt (statt Versetzung der Ampel) als preisgünstigere Lösung Lieferstellplätze vor der Humboldtstr. 22 bzw. 21 vor.

Beschluss: Zustimmung. Sollte der Vorschlag nicht funktionieren, kann man immer noch die Gehwegnasen bauen.

Jedoch sollte generell die KVÜ und die Polizei darauf hingewiesen werden, dass bei Verparken von Fußgängerfurten und Zebrastreifen eine Gefährdung besteht und entsprechend reagiert werden muss (Ahndung oder Umsetzung / Abschleppen).

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

4.12 Überdachte Fahrradstellplätze schaffen
Verweisung aus der Sitzung vom 18.05.2022

Es wurde im Bezirk kein geeigneter Standort gefunden.

Einstimmig Zustimmung

N 4.13 Baustelle Radl-Unterführung Ostbahnhof
Der Tunnel ist für Radfahrende derzeit gesperrt.

Beschluss: Nachfrage bei der DB, wie lange die Sperrung dauert, und ob die Maßnahme beschleunigt werden kann.

einstimmig

Einstimmig Zustimmung

VII. Klima und Umwelt

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Netzwerk Klimaherbst e.V.
fair.wandeln.münchen vom 01.07.-30.09.2022
3.000,00 € / Az. 0262.0-5-0397
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06459

Eine Wiederholung des Antrags, über den wir schon entschieden haben. 3.000 Euro für Werbung (Flyer an Schulen usw.)
Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Der UA hat nicht den Eindruck, dass sich zum letzten Antrag (s. [Protokoll UA Klima 2022/04](#)) etwas geändert hat und bleibt bei der Beschlussempfehlung: Der UA vertritt die Auffassung, dass eine Bewerbung der App erst sinnvoll ist, wenn ausreichend Stationen enthalten sind. Die aktuell abrufbaren 4 Stationen in Haidhausen scheinen da zu wenig. Daher lehnt der UA diese Umwidmung des Budgets ab.
einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 Anträge und Wortmeldungen aus der Einwohnerversammlung vom 25.04.2022 zum Thema "Zukünftige Nutzung und Gestaltung des Mariahilfplatzes"
=> Protokoll
Verweisung aus der Sitzung vom 18.05.2022 - gemeinsame Beschlussfassung mit UA Wirtschaft

Siehe Sondersitzung am 22.06.2022 von UA Klima und Umwelt gemeinsam mit UA Wirtschaft.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Der UA beschließt, die Thematik im anberaumten gemeinsamen Termin mit dem UA Wirtschaft am 22.06.2022 zu besprechen.

einstimmig beschlossen

siehe UA Wirtschaft, TOP 1.7

2. Anhörungen

- 2.1 Christbaumsammlung im Jan/Feb 2023

Christbaumsammelstelle auf dem Mariahilfplatz: Der BA wird darum gebeten, Erfahrungen und Rückmeldungen zu teilen. Will der BA bei der Sammelstelle bleiben?

Ausweichstelle am Bordeauxplatz eventuell möglich, dafür könnte ein Ortstermin angeboten werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Die Sammelstelle wird vom UA positiv beurteilt. Da aktuell keine Alternativnutzungen am Mariahilfplatz beschlossen oder bekannt sind, empfiehlt der UA, den Standort für den kommenden Winter weiterhin zu nutzen.

Der UA freut sich weiterhin über die Möglichkeit, eine Sammelstelle am Bordeauxplatz bei einem gemeinsamen Ortstermin mit Vertreter*innen der LHM zu erörtern. Diese Sammelstelle sollte jedoch als zusätzliche, nicht als Ersatzsammelstelle betrachtet werden. Der UA schlägt den 20.7. vor der Unterausschusssitzung um 19 Uhr als Termin vor.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.2 Asamstr. 22: Fällung 1 Ahorn

Ein Ahorn in einem Hochbeet auf einer Tiefgarage soll gefällt werden. Stammumfang 65 cm.

Ersatzpflanzung mit gleicher Baumgattung ist nicht möglich, nur mit Strauch o. ä.
Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Der UA bedauert jeden Baum, der im Stadtbezirk gefällt werden muss. Da der Baum auf einer Tiefgarage steht, ist verständlich, dass hier keine Nachpflanzung stattfinden kann. Der UA stimmt der Fällung zu und begrüßt eine alternative Begrünerung über Sträucher o.ä. Das Direktorium wird außerdem gebeten zu prüfen, inwieweit eine Ablösezahlung auch für Privatpersonen möglich ist und den Antragsteller*innen diese Frage zu beantworten.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.3 Neubildung des Mobilitätsreferats und Aufspaltung des Referats für Gesundheit und Umwelt in das Gesundheitsreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz

Information über neue Festlegung der Zuständigkeiten: Das Referat für Klima- und Umweltschutz soll das Sachgebiet „Flächenhafter Naturschutz“ von der Unteren Naturschutzbehörde übernehmen, auch die Baumschutzverordnung in Landschaftsschutzgebieten. Das Planungsreferat bleibt außerhalb von Landschaftsschutzgebieten zuständig.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme und würde es begrüßen, die entsprechenden Ansprechpartner*innen aus den jeweiligen Referaten genannt zu bekommen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

2.4 Ismaninger Str. 22: Fällung von 2 Spitzahorn und 1er Vogel-Kirsche

Fällantrag für drei Bäume am Hubschrauberlandeplatz (Umfang 45 cm, 66 cm, 64 cm). Alles drei sind Ersatzpflanzungen, müssen also ersetzt werden, auch wenn sie nicht unter die Baumschutzverordnung fallen. Ersatzpflanzungen sind auch angeboten. Grund für die Fällungen: Eine notwendige Bodensanierung (Wasserwirtschaftsamt).

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Unterrichtung über bevorstehende Gefahrenbaumfällungen im 5. Stadtbezirk
Antwort Baureferat zum Schreiben BA 5

Franziskaner Str. 8: Keine Ersatzpflanzung erfolgt, da nicht möglich
Innere Wiener Straße 8: Ersatzpflanzung im Frühjahr 2023, wenn die Baustellen-
zufahrten geklärt sind.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Ab-
stimmung am 29.06.2022:

Der UA fordert von der LHM die Ersatzpflanzung für die Franziskaner Str. 8 auf ei-
nem anderen städtischen Grund im Bezirk Au-Haidhausen zu pflanzen.

Bzgl. der Inneren Wiener Straße empfiehlt der UA Kenntnisnahme.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.2 Blühstreifen für Au-Haidhausen
Zwischenmitteilung Baureferat vom 07.06.2022
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00958

Um eine Erläuterung des Konzepts beim UA Klima und Umwelt ist gebeten. Das
Referat verweist allerdings auf ein Pilotprojekt in Schwabing und Bogenhausen.
Erst wenn das Ende des Jahres evaluiert ist, kann das Referat eventuell irgend-
wann auch in Haidhausen das Konzept vorstellen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Ab-
stimmung am 29.06.2022:

Der UA bittet um Terminvereinbarung (spätestens Dezembersitzung des UA Klima
& Umwelt) für die Vorstellung des Konzepts, um entsprechende Vorschläge im
Stadtbezirk Au-Haidhausen für das Jahr 2023 evaluieren zu können.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

- 3.3 Klimaneutrales München bis 2035: Zero Waste-Konzepte für Neubaugebiete
Hinweis/Ergänzung zum Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bau-
ordnung vom 25.05.2022, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 05420

Zero-Waste-Konzepte für Quartiersmanagement und neuen städtischen Stadtquar-
tieren.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Ab-
stimmung am 29.06.2022:

Der UA bittet um Auskunft, inwieweit die Konzepte zur Abfallwirtschaft im Bereich
der Orleanshöfe Anwendung finden werden.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4. Bürgeranliegen

- 4.1 Heizstrahler und Einbauten im Nockherberg-Biergarten

Ein Anwohner bittet um Rückmeldung, inwieweit die Heizstrahler und Einbauten im
Biergarten Nockherberg zugelassen sind.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Ab-
stimmung am 29.06.2022:

Die Anfrage soll an die LHM weitergeleitet werden, mit der Bitte, dass die entspre-
chende städtische Stelle prüft, ob Heizstrahler und Einbauten zulässig und genehmigt sind.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.2 Maßnahmen gegen die zunehmende Verunreinigung der Grünflächen rund um die Johanneskirche am Preysingplatz

Zwei Anwohnerinnen bemängeln, dass die Grünflächen um die Johanneskirche zunehmend vermüllt sind und als „Toiletten“ für Hunde und Menschen missbraucht werden.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Der UA merkt an, dass derzeit um die Johanneskirche eine größere Baustelle eingerichtet ist. Der UA bittet deshalb darum, den Abschluss der Baumaßnahmen abzuwarten und anschließend zu evaluieren, ob das Problem weiterhin besteht. Die in direkter Nähe des Preysingplatzes wohnenden Mitglieder des UA können die beschriebenen Missstände aktuell nicht bestätigen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.3 Papierkörbe dort aufhängen wo auch die Sitzbänke stehen

Eine Anwohnerin bittet darum, in der Nähe von Sitzbänken auch Mülleimer aufzustellen.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Der UA empfiehlt, besonders an der Ecke Schneckenburgerstraße und Lucile-Grahn-Straße einen Mülleimer aufzustellen. Weiterhin empfiehlt der UA, konkrete Stellen für Mülleimer weiterhin nach Bedarf an die Stadt zu melden und um Aufstellung zu bitten.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

4.4 Begrünung Schornstraße – Frage nach Umsetzungsstand

Tiefgarage sollte Platz für Begrünungen schaffen, indem Parkplätze in den Untergrund verlegt werden. Nachfrage nach Planungsstand und dem Protokoll der Einwohnerversammlung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Die Anfrage soll an die LHM weitergeleitet werden mit der Bitte, der/dem Anwohner*in zu antworten.

Weiterhin bittet der UA um Zusendung des angeforderten Protokolls an die Vorsitzende Christine Hartmann.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

5. Sonstiges

5.1 Baumscheiben

Am Weißenburger Platz sowie am Preysingplatz wachsen Bäume in ihre Baumscheiben. Die UA Vorsitzende hat dazu am 10.5.2022 die UNB angeschrieben und um Begutachtung gebeten. Bisher erfolgte keine Rückmeldung.

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung durch persönliche Abstimmung am 29.06.2022:

Der UA hofft bittet darum, die korrekte Ansprechperson (s. TOP 2.3) genannt zu bekommen.

einstimmig beschlossen

Einstimmig Zustimmung

5.2 Fraktionsübergreifender Antrag aus dem Unterausschuss - unter Bezugnahme auf TOP 4.4

Der UA beantragt die Umsetzung der bereits genehmigten Baumpflanzung in der Sedanstraße 1 ([hier Verweis auf Schreiben der Stadt](#)) und ist bereit, hierfür den Betrag von bis zu 4.000 € aus dem BA-Budget zur Verfügung zu stellen; Voraussetzung hierfür ist, dass die Baumpflanzung im Kalenderjahr 2023 abgeschlossen ist.

Ebenso beantragt der UA, die ebenfalls beschlossene Begrünung der Eggenstraße (5 Bäume) umzusetzen, hierfür bietet BA-Mitglied Haeusgen bis zu 5.000 € Kostenbeitrag aus privaten Mitteln an; Voraussetzung hierfür ist ebenfalls, dass die Baumpflanzung im Kalenderjahr 2023 abgeschlossen ist.

Begründung: Der UA empfindet das Vorgehen der LHM bei Baumpflanzungen im Stadtgebiet Au-Haidhausen als deutlich zu langsam. Da sich das Klima in der Stadt immer weiter aufheizt, soll ausnahmsweise der Stadt finanziell bei Baumpflanzungen entgegengekommen werden.

Einstimmig Zustimmung

C Verschiedenes und Termine

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales, 18.07.2022, 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
 UA Mobilität, 18.07.2022, 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40
 UA Wirtschaft, 19.07.2022, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
 UA Klima und Umwelt, 20.07.2022, 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.
 UA Kultur, 20.07.2022, 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42
 UA Planung, 21.07.2022, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
 Die Sitzungen finden evtl. als Videokonferenz statt !

Kenntnisnahme

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Donnerstag, 28.07.2022, 19.00 Uhr, Salesianum, Sieboldstr. 13
 BA-Vorstand, Dienstag, 12.07.2022, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw. Videokonferenz

Kenntnisnahme

4. Sonstige Termine

- 4.7.: Eröffnung der Sommerstraßen
- 3.7.: Kultursonntag. Aufbau des BA-Stands von 12-14 Uhr, danach 2 Schichten für die Betreuung.

5. Verschiedenes

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Jörg Spengler
 Vorsitzender im BA 5
 - Au-Haidhausen -

Iris Gabriel
 Direktorium HA II – BA-G Ost